



Sportlerehrung am 10. März

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen

Engen. Die Stadt Engen kann auch in diesem Jahr wieder stolz auf die Leistungen ihrer Sportlerinnen und Sportler sein. Mit großer Freude konnten in den zurückliegenden 12 Monaten kleine und große Erfolge von 72 Sportlern verzeichnet werden. Vertreten sind dabei Sportarten wie Leichtathletik, Fußball, Tischtennis, Golf, Motorsport, Handball und Sportschießen.

Um die beachtlichen Leistungen zu würdigen, laden die Stadt Engen und der Sportausschuss die Sportlerinnen und Sportler, deren Trainer und Angehörige sowie alle Interessierten am Freitag, 10. März, um

19 Uhr zur Sportlerehrung in die neue Stadthalle ein.

Der Gastredner Jens Scheuer ist seit 2015 Trainer der ersten Frauenmannschaft SC Freiburg. Er wird im Rahmen der Sportlerehrung über seine Erfahrungen als Fußballtrainer berichten, wie man junge Sportlerinnen und Sportler bestmöglich fördert und motiviert. Die »Crazy Tunes« vom Musikverein Welschingen werden den Abend musikalisch umrahmen. Außerdem erwartet die Besucher die Vorführung »Balance Girls« der TG Welschingen unter der Leitung von Clarissa Bohner und Caroline Weh.

Bald wackelt wieder die Gass

Anmeldungen zum
Altstadtfest sind bis 17. April möglich

Engen. Das 38. Engener Altstadtfest am Samstag, 22. Juli, das Highlight des Hegaus, wird auch dieses Jahr sicherlich zum Besuchermagneten werden. Die Vorbereitungen laufen bereits an, und das Kulturamt und die Aussteller haben wieder einige neue Attraktionen auf Lager.

Alle Engener Vereine, Schulen, soziale Einrichtungen und Geschäftsleute, die das Altstadtfest durch ihre Teilnahme bereichern wollen, sollten das Anmeldeformular bis spätestens 17. April beim Kulturamt Engen abgeben.

Auf der Freilichtbühne hinterm Rathaus sollen auch in diesem Jahr wieder unterschiedlichste Vorführungen stattfinden.

Vereine und Gruppen, die das Altstadtfest tagsüber mit Tänzen, Schauspiel, Akrobatik, und Ähnlichem bereichern wollen, haben hier die Möglichkeit, ihr Können unter Beweis zu stellen und das Publikum zu verzaubern. Anmeldeabschluss hierfür: 20. April.

Für weitere Infos und Anmeldungen bitte an das Kulturamt, Heike Kunle, Telefon 502-248, wenden.



Fest in närrischer Hand waren die Stadt Engen und ihre Ortsteile ab dem Schmutzigen Dunschtig. Neben den Narrenzünften und -vereinigungen zeigten auch zahlreiche private Gruppen, wie diese Welschinger »Dickhäuter«, viel Fantasie bei der Gestaltung ihrer Kostüme. Bilder und Berichte von den zahlreichen Fasnetveranstaltungen finden unsere Leser auf den Seiten 11 bis 25.

Bild: Hering

Städtisches Museum Neubürgertreff

Engen. Die Stadt lädt alle neu zugezogenen Bürgerinnen und Bürger zum Neubürgertreff ein. Er findet am Mittwoch, 8. März, 18.30 Uhr, im Städtischen Museum Engen + Galerie in der Altstadt, Klostersgasse 19, statt. Eine kostenlose Stadtführung mit dem Nachtwächter und der Bürgerfrau schließt sich an, der im letzten Jahr die Neubürgerinnen und Neubürger interessiert folgten. Für die Führung sollte an warme Kleidung und Schuhe gedacht werden.

Jedes Jahr wird dieser Service der Verwaltung angeboten. Er soll dazu dienen, sich ungezwungen zu treffen und Infos über die Stadt, die Versorgung der Bürger, Freizeitmöglichkeiten und vieles andere mehr zu erfahren.

Die wichtigsten Termine im März

- 3. März**, 16.30 Uhr, Kath. Gemeindezentrum
Weltgebetstag der Frauen/Ev. und Kath. Kirchengemeinde
- 3. März**, 19 Uhr, Kath. Gemeindezentrum
Gottesdienst anlässlich des Weltgebetstages der Frauen/Ev. und Kath. Kirchengemeinde
- 3. März**, 19.30 Uhr, Gasthaus »Bären« Welschingen
Jahreshauptversammlung/Hundesportfreunde Hegau-Welschingen
- 5. März**, 14 Uhr, Bürgerhaus Stetten
Preis-Cego-Turnier - Schwarzwaldmeisterschaft/Männergesangsverein »Treu deutschem Lied« Stetten
- 5. März**, 14 Uhr, Neue Stadthalle Engen
Holger Mück und seine Egerländer Musikanten/Thomann-Management, Burgebrach
- 6. März**, 15 Uhr, Stadtbibliothek
Traumstunde: »Kubbes Museum« von Ashild Kanstad, ab fünf Jahre/Stadt Engen
- 8. März**, 18.30 Uhr, Städtisches Museum Engen + Galerie
Neubürgertreff/Stadt Engen
- 9. März**, 20 Uhr, Stadtbibliothek
»100 Jahre Leben - Welche Werte wirklich zählen« mit Kerstin Schweighöfer/Förderverein Stadtbibliothek und Stadt Engen
- 10. März**, 19 Uhr, Neue Stadthalle Engen
Sportlerehrung/Stadt Engen
- 10. März**, 20 Uhr, Bürgerhaus Neuhausen
Jahreshauptversammlung/RSV Neuhausen
- 11. März**, 15 Uhr, Autobahnraststätte Engen-West
Jahreshauptversammlung/VdK-Ortsverband Oberer Hegau
- 11. März**, 18 Uhr, Neue Stadthalle Engen
Bezirksmusikfest/Musikverein Anseltingen
- 11. März**, 19.30 Uhr, Freilichtbühne hinterm Rathaus
Öffentliche Stadtführung mit dem Nachtwächter und der Bürgersfrau/Touristik Engen
- 12. März**, 15 Uhr, Neue Stadthalle Engen
Jugendkonzert/Stadtmusik Engen
- 13. März**, 15.30 Uhr, Stadtbibliothek
Mit Zwei dabei: »Ich bin das kleine Schäfchen«/Stadt Engen
- 16. März**, 20 Uhr, Schützenhaus Welschingen
Jahreshauptversammlung/Hohenhewenchor Welschingen
- 17. März**, 19.30 Uhr, Ev. Kirche
Vortrag 500 Jahre Reformation »Luther wollte mehr« von Eugen Drewermann im Gespräch mit Jürgen Hoeren/Stubengesellschaft
- 17. März**, 20 Uhr, Gasthaus »Bären«
Jahreshauptversammlung/SV Welschingen
- 18. März**, 13.30 Uhr, Neue Stadthalle Engen
Prospektbörse/Stadt Engen und Hegau Tourismus
- 18. März**, 20 Uhr, Gasthaus »Bären« Welschingen
Jahreshauptversammlung/TG Welschingen
- 22. März**, 14-18 Uhr, Blaues Haus
Patent- und Technologieberatung/Regionaler Wirtschaftsförderverein Hegau
- 25. März**, 14.30 Uhr, Neue Stadthalle Engen
Jahreshauptversammlung Hegau-Bodensee-Turngau/TV Engen
- 25. März**, 16 Uhr, Hohenhewenhalle Welschingen
Kreisfeuerwehrverbandsversammlung des Landkreises Konstanz/Feuerwehr Welschingen
- 26. März**, 11.30 Uhr, Städtisches Museum Engen + Galerie
Vernissage SONDERAUSSTELLUNG Ida Kerkovius »Im Herzen der Farbe«/Stadt Engen
- 31. März**, 19.30 Uhr, Kirche Anseltingen
Schmuck-Klarinetten trio/Stubengesellschaft



Verwaltungs-, Kultur- und Sozialausschuss

Am Dienstag, 7. März, findet um 17 Uhr im Bürgersaal des Rathauses eine öffentliche Sitzung des Verwaltungs-, Kultur- und Sozialausschusses statt.

Tagesordnung

1. Bestimmung der das Protokoll unterschreibenden Stadträte
2. Jahresbericht 2016 der Stadtbibliothek Engen
3. Mitteilungen
4. Anregungen und Anfragen

- Änderungen vorbehalten -

Nähere Informationen zur Sitzung können auf der Homepage der Stadt Engen unter www.engen.de im Bürgerinformationssystem eingesehen werden.

Veranstaltungen

Wochenmarkt, Donnerstag, 2. März, 8-12 Uhr, Marktplatz
Ev. und Kath. Kirchengemeinde, Weltgebetstag der Frauen mit Gottesdienst, Freitag, 3. März, 16.30 Uhr Informationen, 19 Uhr Gottesdienst, Katholisches Gemeindezentrum
Hundesportfreunde Hegau-Welschingen, Jahreshauptversammlung, Freitag, 3. März, 19.30 Uhr, Gasthaus »Bären« Welschingen
Männergesangsverein »Treu deutschem Lied« Stetten, Preis-Cego-Turnier - Schwarzwaldmeisterschaft, Sonntag, 5. März, 14 Uhr, Bürgerhaus Stetten
Thomann-Management, Burgebrach, Holger Mück und seine Egerländer Musikanten, Sonntag, 5. März, 14 Uhr, Neue Stadthalle Engen
Stadt Engen, Traumstunde: »Kubbes Museum« von Ashild Kanstad, ab fünf Jahre, Montag, 6. März, 15 Uhr, Stadtbibliothek
Stadt Engen, Neubürgertreff, Mittwoch, 8. März, 18:30 Uhr, Städtisches Museum Engen + Galerie

Abfalltermine

Montag,	06.03.	Blaue Tonne Engen und Ortsteile
Montag,	13.03.	Biomüll Ortsteile
Dienstag,	14.03.	Biomüll Engen
Mittwoch,	15.03.	Restmüll Engen und Ortsteile
Freitag,	17.03.	Grünschnittabholung Engen und Ortsteile
Donnerstag,	23.03.	Gelber Sack Engen und Ortsteile
Montag,	27.03.	Biomüll Ortsteile
Dienstag,	28.03.	Biomüll Engen
Samstag,	01.04.	Elektroniksrott-Kleingeräte 8-12 Uhr, Engen, Eugen-Schädler-Straße

Nähere Infos beim Müllabfuhrzweckverband Rielasingen-Worblingen, Telefon 07731/931561, www.mzv-hegau.de
Glascontainerentsorgung: SUEZ Deutschland GmbH, Hotline 0180/1888811.

Gelbe Säcke: erhältlich bei Ulla's Stoffidee, Vorstadt 13



Großen Spaß bereitete die Janosch-Riesenparty den kleinen Gästen in der Stadtbibliothek am Montag, 20. Februar. Nachdem sich alle Kinder eine Angel hergestellt hatten, angelten sie im Bibliotheksteich nach Fischen. Danach gab es spannende Tigerentenrennen und Bananenkisten-Wettziehen und eine Pilzsuche. Zur Erholung lasen die Bibliothekarinnen zwischendurch die wunderbare Janosch-Geschichte »Oh, wie schön ist Panama« vor und zeigten das passende Bilderbuchkino dazu. Im Anschluss konnten sich die kleinen Besucher mit »Blaubär-Muffins«, Gänsewein, Rosinchen, Bananen und Apfelschorle stärken.
Bild: Stadt Engen

**Volksbühne
Theaterfahrt
am 5. März**

Engen. Für die Mitglieder im Ring C/VBK 1 der Volksbühne Konstanz ist am Sonntag, 5. März, die nächste Fahrt ins Theater St. Gallen. Zur Aufführung kommt »Tanz der Vampire«, ein Musical von Steinmann/Kunze. Abfahrt mit Bus ist um 12.15 Uhr am Bahnhof Engen mit Halt in Singen. Informationen bei Familie Schwanz, Vorstadt 13, Telefon 07733/5425.

**Gemischter Chor
Neuhausen
General-
versammlung**

Neuhausen. Der Gemischte Chor Neuhausen lädt am Montag, 13. März, um 20 Uhr alle Mitglieder, Freunde und Vertreter der örtlichen Vereine sowie Vertreter der Stadtverwaltung ins Bürgerhaus Neuhausen zur diesjährigen Generalversammlung ein. Neben Wahlen stehen auf der Tagesordnung auch Ehrungen.

**Gesangverein
»Frohsinn«
Jahreshaupt-
versammlung**

Anselfingen. Der Gesangverein »Frohsinn« Anselfingen führt am Freitag, 10. März, um 20 Uhr im Probelokal im Untergeschoss des Kindergartens Anselfingen seine Jahreshauptversammlung durch. Alle aktiven und passiven Mitglieder, Freunde und Gäste sind herzlich eingeladen, sich über das vergangene Berichtsjahr des Vereins zu informieren.

**Hohenhewenchor
Jahreshaupt-
versammlung**

Welschingen. Der Hohenhewenchor Welschingen lädt am Donnerstag, 16. März, um 20 Uhr alle Mitglieder, Freunde und Vertreter der örtlichen Vereine sowie der Stadtverwaltung ins Schützenhaus in Welschingen zur Jahreshauptversammlung ein. Neben dem Rück- und Ausblick stehen Wahlen und Ehrungen auf der Tagesordnung.

**Senioren Welschingen
Treffen
mit Vortrag**

Welschingen. Die Seniorengemeinschaft Welschingen trifft sich am Mittwoch, 15. März, um 14.30 Uhr im Gasthaus »Bären« in Welschingen. Die Heilpraktikerin Bianca Wiggerhauser informiert über »Alternative Hilfe bei Krebskrankheiten«. Gäste sind herzlich willkommen.

**Traumstunde
Kubbes Museum**

Engen. Jutta Pfitzenmaier nimmt Kinder ab fünf Jahren mit in die Welt von Kubbe, dem kleinen Baumstamm, der eine große Sammelleidenschaft pflegt. Mit Bastelaktion. Die Veranstaltung findet am Montag, 6. März, um 15 Uhr statt. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, wird um Anmeldung in der Bibliothek oder unter Telefon 07733/501839 gebeten. Viele Leute sammeln bestimmte Dinge: Briefmarken, alte Münzen oder Bücher. Der kleine Baumstamm Kubbe ist da jedoch ein wenig anders - er sammelt mit großer Hingabe alles, was ihm auf seinen Spaziergängen im Wald begegnet. So ist es kein Wunder, dass Kubbes Zimmer bald aus allen Nähten platzt. Zum Glück weiß Oma Rat, und Kubbe eröffnet sein eigenes Museum.

AUSGELESENE WEINE + GETRÄNKE

GEBHART

WEINHAUS & VINO THEK
IN ENGEN

Neu im Sortiment:
Schlumberger
White Secco & Rosé Secco

Der Geschmack einer neuen Zeit: fruchtig-frisch und sinnlich jung. Nach der »Méthode Traditionelle« in der Flasche vergoren und sorgfältig von Hand gerüttelt.

Leichte Kost
für die Fastenzeit:

Wir haben für Sie ständig frische oder geräucherte Forellen in unserer Vinothek oder auch zum Mitnehmen.

Öffnungszeiten der Vinothek

Mo. und Di. bis 18 Uhr
Mi. - Fr. bis 23 Uhr

Schwarzwaldstraße 2a • Engen
Tel. 07733/5422 • Fax 3173
www.weinhaus-gebhart.de

Ausstellungen

im Städtischen Museum Engen + Galerie

Kunstaussstellung: »Werkschau - Museumspädagogik«

Sine Semljé »Lines touches Then and Now - Linien berühren Zeitalter«

Dauerausstellungen: Sakrale Kunst, Geschichte Engen, Archäologische Abteilung

Öffnungszeiten: Di., Mi., Do., Fr. 14-17 Uhr, Sa. + So. 10-17 Uhr

Eintritt: 2 Euro, ermäßigt 1,50 Euro
Familientag: 1. Sonntag im Monat - kostenfreier Eintritt: Sonntag, 5. März

FFW Engen Jahreshaupt- versammlung

Engen. Zur Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Engen (Gesamtwehr) wird am Freitag, 17. März, um 20 Uhr ins Feuerwehrgerätehaus Engen eingeladen. Auf der Tagesordnung stehen neben den Berichten auch die Wahl eines Vertreters der Abteilung Biesendorf in den Hauptausschuss sowie Ehrungen.

Landfrauen Stockach-Engen Frühstück

Hegau. Zum LandFrauenfrühstück mit dem »O(h)rsinger Schnatter Quintett« laden die Landfrauen Stockach-Engen am Samstag, 18. März, um 9.30 Uhr, in den Landgasthof »Ritter« in Nenzingen ein. Die Kosten betragen 15 Euro.

Anmeldung bitte bei Karina Stengelin, Tel. 0172/7724751, oder Andrea Lang, Tel. 07733/8571.



Mit der Würdigung ihres Engagements im bisherigen Jugendgemeinderat und Kinogutscheinen bedankte sich Bürgermeister Johannes Moser herzlich bei (von links) Alexandra Schwarz, Stefanie Sartena, Verena Haufe, Marcel Maier und Johannes Lohrer.
Bild: Hering



Öffentliche Bekanntmachung

Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2017

Auf Grund von § 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 03. Oktober 1983 (GBL. S. 578) hat der Gemeinderat am 20.12.2016 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2017 beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan wird festgesetzt mit

- | | |
|---|----------------|
| 1. den Einnahmen und Ausgaben von je | 39.369.000 EUR |
| davon im Verwaltungshaushalt | 32.555.800 EUR |
| davon im Vermögenshaushalt | 6.813.200 EUR |
| 2. dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) von | 0 EUR |
| 3. dem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen von | 3.169.000 EUR |

§ 2

Der Höchstbetrag der Kassenkredite für die Gemeindekasse wird auf 1.000.000 EUR festgesetzt.

§ 3

Die Hebesätze werden festgesetzt:

1. für die Grundsteuer
 - a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf 330 v. H.
 - b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf 330 v. H. der Steuermessbeträge;
2. für die Gewerbesteuer auf 330 v. H. der Steuermessbeträge.

Das Landratsamt Konstanz hat mit Verfügung vom 14.02.2017 die Gesetzmäßigkeit der Haushaltssatzung gemäß § 121 Absatz 2 in Verbindung mit § 81 Absatz 3 Gemeindeordnung bestätigt.

Der Haushaltsplan liegt in der Zeit vom 03.03.2017 bis einschließlich 13.03.2017 bei der Stadtkämmerei, Spendgasse 1, Zimmer 202, während der Dienststunden zur Einsichtnahme aus.

Engen, den 02.03.2017

Johannes Moser, Bürgermeister

Wichtige Impulse gesetzt

Bisheriger Jugendgemeinderat wurde verabschiedet

Engen her. Der Verpflichtung einer Beleuchtung an der Bus- des neu gewählten Jugendge- haltestelle am Bildungszen- meinderates ging in der jün- trum auf Anregung des Ju- gsten Gemeinderatssitzung die gendgemeinderates sei eine si- Verabschiedung von bisheri- chere und hellere Umgebung gendgemeinderätinnen und - entstanden, lobte Moser. Zu- räten voraus. »Sie waren dem habe der Jugendgemein- ein sehr aktives Gremium«, derat an der Planung und würdigte Bürgermeister Johan- Durchführung unterschiedli- nes Moser das große ehren- cher Veranstaltungen, insbe- amtliche kommunalpolitische sondere des »Flow-Festivals«, Engagement und blickte auf mitgewirkt. Mit Unterstützung der Stadtjugendpflege sei den das Wirken des Jugendge- Jugendlichen eine Neuauflage meinderates (JGR) zurück: »Sie dieses »Festivals für Jugend- haben in Ihrer Amtsperiode wichtige Impulse gesetzt und kulturen« mit einem sehr ab- vieles auf den Weg gebracht.« wechslungsreichen Programm

Zu den größten Erfolgen des gelungen. Unterstützung habe Jugendgemeinderates in den der Jugendgemeinderat auch vergangenen zwei Jahren zähl- bei der Organisation des Kin- te Moser neben der Betreuung der derlohmachts beim Engener Weiterentwicklung der Altstadtfest geleistet und sich in Kooperation mit dem VdK der Neuen Stadthalle vor allem um die Barrierefreiheit in En- den neuen Jugendtreff am He- gen gekümmert.

»Der Jugendge- meinderat engagierte sich sehr »Sie waren sehr gute Interes- intensiv bei der Suche, Einrich- senvertreter der Jugend«, ver- tung und Gestaltung des Ju- abschiedete sich Bürgermeister gendtreffs, der im Moment Johannes Moser von Verena Haufe (stellvertretende Vorsit- sehr gut besucht wird«, beton- zende), Johannes Lohrer (stell- te Moser. Die Einweihungsfei- vertretender Protokollführer), er mit Jugendforum und Live- Marcel Maier (Kassenwart), Band habe das jugendliche Stefanie Sartena (Medienrefer- Gremium eigenverantwortlich entin) und Alexandra Schwarz geplant. Mit der Anbringung mit einem Kinogutschein.

**Redaktions- und Anzeigenschluss
Montag 12 Uhr**

Wer macht mit?

Flow-Festival am 26. Mai

Engen. Auch in diesem Jahr lädt die Stadtjugendpflege Engen zum »Flow-Festival für Jugendkulturen« auf die Freilichtbühne hinter dem Rathaus ein. Stattfinden wird das Festival am Freitag, 26. Mai.

Das Organisations-Team, welches sich aus Stadtjugendpflege, Schulsozialarbeit, Jugendgemeinderat, Lehrern, Vertretern der Kirchen, Ämtern und engagierten Jugendlichen zusammensetzt, möchte wieder ein buntes und vielseitiges Programm auf die Beine stel-

len. Alle interessierten Jugendlichen, die sich gerne einmal auf einer Bühne präsentieren möchten oder tolle Aktionsideen haben, sind herzlich dazu eingeladen, sich einzubringen.

Auch Vereine, Schulen, die Musikschulen und andere sind wieder herzlich eingeladen, daran teilzunehmen.

Informationen und Anmeldeformulare gibt es über die Stadtjugendpflege (E-Mail: stadtjugendpflege-engen@web.de) und im Büro der Schulsozialarbeit.

FFW Welschingen Jahreshaupt- versammlung

Welschingen. Die Freiwillige Feuerwehr Engen, Abteilung Welschingen, hält ihre Jahreshauptversammlung am Samstag, 11. März, um 20 Uhr, im Gasthaus »Bären« in Welschingen ab.

Auf der Tagesordnung stehen neben den Berichten auch Ehrungen und eine Vorschau.

Freiwillige Feuerwehr Zimmerholz Jahreshaupt- versammlung

Zimmerholz. Die Freiwillige Feuerwehr Zimmerholz lädt am Samstag, 11. März, um 20 Uhr zu ihrer Jahreshauptversammlung ins Zimmerholzer Bürgerhaus herzlich ein.

Auf der Tagesordnung stehen neben den Berichten auch Ehrungen.

500 Jahre Reformation Eugen Drewermann in Engen

Engen. Der Reformator Martin Luther hat Deutschland und das Christentum verändert wie kaum ein anderer. Der bekannte Paderborner Theologe und Psychotherapeut Dr. Eugen Drewermann hat sich mit dem Reformator Martin Luther intensiv auseinandergesetzt. Im Gespräch mit dem Publizisten Jürgen Hoeren erläutert er am Freitag, 17. März, um 19.30 Uhr in der Evangelischen Auferstehungskirche Engen, Hennenstraße, was Martin Luther in seiner Zeit bewirkte und was er den Menschen heute immer noch zu sagen hat. Dabei stellen die Autoren ihr neu erschienen Buch zum Reformationsjubiläum »Luther wollte mehr« vor.

Karten sind zu 10 Euro (Vorverkauf) und zu 12 Euro (Abendkasse) in Engen bei der Buchhandlung am Markt sowie bei Schreibwaren Körner und im Bürgerbüro Engen, Telefon 07733/502-215, -216 oder online www.stubengesellschaft-engen.de/reservierung erhältlich.



Im Rahmen der jüngsten Gemeinderatssitzung fand nach der Verabschiedung von fünf bisherigen Jugendgemeinderätinnen und -räten die Verpflichtung der neun am 20. und 22. Januar neu- oder wiedergewählten Mitglieder des jugendpolitischen Gremiums statt. Mit der Formel »Ich gelobe Treue der Verfassung, Gehorsam den Gesetzen und gewissenhafte Erfüllung meiner Pflichten. Insbesondere gelobe ich, die Rechte der Stadt und ihrer Ortsteile gewissenhaft zu wahren und das Recht ihrer Einwohner nach Kräften zu fördern«, von Karen Bieler, Vorsitzende des bisherigen Jugendgemeinderates, in Vertretung für alle Mitglieder gesprochen, wurden die Jugendgemeinderätinnen und -räte in ihre neue Aufgabe verpflichtet. »Wir sind stolz darauf, in unserer Stadt Jugendliche zu haben, die sich kommunalpolitisch engagieren«, betonte Bürgermeister Johannes Moser. Unser Bild zeigt (von rechts) Jonas Buser, Tim Heuser, Firat Koc, Elias Hogg, Matteo Utzler, Pascale Speck, Patricia Scülfort, die den Jugendgemeinderat ehrenamtlich begleitet und unterstützt, MingQi Wang, Lukas Leiber, die neue Stadtjugendpflegerin Melanie Wiczorek, Karen Bieler und Schulsozialarbeiterin Katrin Meister.

Bild: Hering

Armando

Alleinunterhalter

78247 Schlatt am Randen

Für Ihre Feier - faire Preise

armando-musik.ch

lowy@gmx.ch

DE: +49 (0)7739 928 98 18

CH: +41 (0)79 645 90 49

Putz- sowie Küchenhilfe weibl.

2 - 3 Std. tägl. abends
gesucht

**Gasthaus
Mägdeberg**

Mühlhausen
Tel. 0 77 33 / 81 29

*Fleisch & Feines
aus dem Hegau*

Metzgerei Eckes

Engens leckere Adresse
Scheffelstr. 2

Tel. 07733/5272, Fax 6072

*So schmeckt
der Frühling ...*

Kalbsragout Primavera

... mit Möhrchen, Pilzen und Basilikum
... und ein Rieslingsößle zum Ablöschen

100 g **2,29 €**

Frisches Lammsteak

... natur oder in Frühlingspesto mariniert

100 g **2,90 €**

Kassler Halsbraten

mild gesalzen

100 g **1,10 €**

Tessiner

Frühlingsröllchen

... einfach nur anbraten
- ganz mager - ganz leicht

100 g **1,45 €**

Bärlauchleberwurst

... streichart mit dem ersten Bodensee-Bärlauch!!

100 g **1,40 €**

Bärlauch-Bratwürstle

... herzhaft frisch und soooo

lecker

100 g **1,29 €**

Frühlingslyoner

... mit feinen Karottenstreifen und Kräutern

100 g **1,39 €**

Hausgemachter Frischkäse

- ein Tipp - ein Dipp: mit Peppadew, mit Honig oder mit Bärlauch

*Wir freuen uns
auf Ihren Besuch*

Prospektbörse des Hegau Tourismus

Am 18. März in Engen

Engen. In der Neuen Stadthalle in Engen findet am Samstag, 18. März, von 13.30 bis 16.30 Uhr, die 24. Prospektbörse des »Hegau Tourismus« statt. Die offizielle Begrüßung durch den Gastgeber, Bürgermeister Johannes Moser, und den Vorsitzenden von »Hegau Tourismus«, Oberbürgermeister Bernd Häusler, ist um 13.30 Uhr.

Bei der Prospektbörse präsentieren sich internationale Ferienregionen und Ausflugsziele rund um den Bodensee. Ziel ist es, den Tourismus in der Region Hegau-Bodensee zu stärken und zu fördern. Vermieterinnen und Vermieter von Ferienwohnungen und

Privatzimmern sowie Hoteliers und Gastronomiebetriebe erhalten bei der Prospektbörse die neuesten Informationen rund um das Thema »Tourismus am Bodensee«.

Außer den neuesten Prospekten der Freizeiteinrichtungen, Gemeinden und Regionen, erwartet den Besucher auch in diesem Jahr wieder eine Verlosung attraktiver Preise, gestiftet von verschiedenen Freizeiteinrichtungen, Gastronomen und Gemeinden rings um den Bodensee. Alle am Tourismus interessierten Besucher sind herzlich eingeladen, sich über das touristische Angebot der gesamten internationalen Bodenseeregion zu informieren.



Am Samstag, 18. März, von 13.30 bis 16.30 Uhr, findet in der Neuen Stadthalle in Engen die Prospektbörse des »Hegau Tourismus« statt.

DRK-Altersabteilung Ins Laurentiusstüble

Engen. Die DRK-Altersabteilung trifft sich am Montag, 13. März, um 15 Uhr im »Laurentiusstüble« in Hilzingen zu einem gemütlichen Beisammensein.

Senioren Anselingen Beisammensein

Anselingen. Die Senioren Anselingen treffen sich am Montag, 6. März, um 14.30 Uhr im »Floriansstüble« im Bürgerhaus in Anselingen zu einem gemütlichen Nachmittag.

Schwarzwaldmeisterschaft Preis-Cego

Stetten. Der Männergesangsverein »Treu deutschem Lied« Stetten führt am kommenden Sonntag, 5. März, das traditionelle Preis-Cego-Turnier durch, das zur Schwarzwaldmeisterschaft zählt. Beginn ist um 14 Uhr im Bürgerhaus in Stetten. Der Sieger erhält 150 Euro, des Weiteren sind noch viele wertvolle Sachpreise zu gewinnen. Alle Freunde des Cego-Spiels sind herzlich zum Turnier eingeladen.

FFW-Altersabteilung Treffen

Engen. Die Altersabteilung der Freiwilligen Feuerwehr Engen trifft sich am Dienstag, 7. März, um 19.30 Uhr im Gasthaus »Bären« in Welschingen.

Bienenzuchtverein Jahreshauptversammlung

Engen. Der Bezirks-Bienenzuchtverein Engen lädt am Samstag, 11. März, um 14.30 Uhr zu seiner Jahreshauptversammlung ins Gasthaus »Sonne« in Stetten ein. Neben einem Rückblick auf das Jahr 2016 steht auch ein Vortrag des Kreisvorsitzenden Karl-Max Schönenberger über die Völkerführung im Frühjahr und über Varroamittel auf der Tagesordnung. Gäste sind wie immer herzlich willkommen.

MGV Stetten Jahreshauptversammlung

Stetten. Am Montag, 20. März, findet um 20 Uhr im Gasthaus Sonne die Jahreshauptversammlung des Männergesangsvereins »Treu deutschem Lied Stetten« statt. Neben den verschiedenen Berichten stehen auf der Tagesordnung auch Ehrungen. Alle aktiven und passiven Mitglieder, die Vertreter der örtlichen Vereine sowie Freunde und Gönner des Vereins sind dazu herzlich eingeladen.

In die Region zu reinvestieren, heißt an die Zukunft zu denken. Gut, dass das auch unsere Stadtwerke machen.

Kathrin Wöhrstein
Medizinische Angestellte
Thomas Wöhrstein
Fotograf

Nicht die Gewinnmaximierung ist das Ziel, sondern das optimale Ergebnis für unsere Kunden. Dazu zählen auch die für die Region so wichtigen Reinvestitionen. Diese finden sich z.B. im Ausbau versorgungstechnisch modernster Infrastruktur, dem Einsatz von Erdkabel anstelle von Freileitungen oder der Förderung von ressourcenschonenden Blockheizkraftanlagen. Denn die Stadtwerke Engen, das sind wir hier, wir alle.

Stadtwerke Engen GmbH
Eugen-Schädler-Straße 3
78234 Engen
Telefon (07733) 9480-0
www.stadtwerke-engen.de
info@stadtwerke-engen.de

STADTWERKE
ENGEN



Zu einem kleinen Schlittschuhausflug fuhren Jugendliche der Jugendkapelle Engen sowie der MusicKids am 11. Februar nach Kreuzlingen in die Bodenseearena. Ob Stehen wie ein Pinguin, in die Hocke wie ein Frosch oder einbeinig wie ein Storch - all dies stellte dank eines netten »Privatlehrers« keine Schwierigkeiten dar, und so konnten nach einer kleinen Lerneinheit alle fröhliche Runden auf dem Eis drehen.

Bild: Stadtmusik Engen

Was die Weisheit Hundertjähriger lehrt

Kerstin Schweighöfer liest am 9. März in Stadtbibliothek

Engen. Am Donnerstag, 9. März, laden die Stadtbibliothek Engen und ihr Förderverein um 20 Uhr zu einer Lesung in die Stadtbibliothek Engen ein. Kerstin Schweighöfer wird ihr neues Buch »100 Jahre Leben - Welche Werte wirklich zählen« vorstellen. Sie traf für dieses Buch zehn Hundertjährige - von der Bäuerin bis zur Künstlerin, vom Priester bis zur Geschäftsfrau, an Orten von Cannes über München, Jena und Dortmund bis London. Ihre Porträts lassen die Leser tief eintauchen in bewegende Lebensgeschichten und spiegeln all die großen Themen des Menschseins.

In wunderbaren Begegnungen und berührenden Gesprächen mit zehn Hundertjährigen erfährt Kerstin Schweighöfer manch ein Geheimnis und erhält verblüffende Antworten auf die großen Fragen des Lebens: Was macht eine große Freundschaft, Beziehung oder Ehe aus? Wie kann die große Liebe zur Liebe des Lebens werden? Wie soll man umgehen mit Schmerz und Verlust? Welche Werte zählen im Spiegel der Zeit?

Diejenigen, die heute 100 Jahre alt sind, wurden geboren zur Zeit des Ersten Weltkrieges und erlebten ganz bewusst die Zeit des Dritten Reiches. Sie wissen, wie das Leben aussah vor der Erfindung von Fernsehen, Handy und Computer, auch vor dem Gebrauch von Antibiotika und Anti-Baby-Pil-

le. Bei der deutschen Wiedervereinigung waren sie längst in Rente. Wer einen solchen immensen Wandel erlebt hat, birgt einen unvergleichlichen Erfahrungsschatz.

Kerstin Schweighöfer wuchs in Engen auf, besuchte nach dem Studium der Romanistik, Politik und Kunstgeschichte die Henri-Nannen-Journalistenschule. Seit 1990 lebt sie in den Niederlanden als freie Autorin und Auslandskorrespondentin von ARD, Focus und Art.

Die Buchhandlung am Markt ist mit einem Büchertisch präsent.

Karten gibt es im Vorverkauf in der Stadtbibliothek (Hauptstraße 8, Tel. 07733/501839) zu 8 Euro, an der Abendkasse zu 10 Euro. Online-Reservierung unter www.foerderverein-stabi-engen.de.



Krankengymnastikpraxis Probst

Hewenstr. 19 (KH Engen), 78234 Engen, Tel. 0 77 33 / 23 32

Ab Montag, **6. März**, wird unsere Praxis erweitert durch eine **integrierte**

Praxis für Osteopathie

Mareike Orlando

Diplom-Osteopathin, Neural-Therapeutin (Schmerz-Therapie), staatl. geprüfte Heilpraktikerin, Physiotherapeutin, Manual-Therapeutin

Terminvergabe ab sofort über unsere Praxis: **0 77 33 - 23 32**
Wir freuen uns auf Sie!



Öl & Gasheizung

Kundendienst

Solaranlagen

Wärmepumpen

Tankanlagen

Energieberatung

24-Stunden-Service ☎ 0 77 33 - 94 29 00

Angebot von Do., 02.03. bis Mi., 08.03.2017

Gulasch - mager, gemischt	100 g	1,09 €
Bierwurst - mild geräucht, deftig gewürzt	100 g	-,99 €
Wienerle - knackig frisch	100 g	-,89 €
Dt. Emmentaler Käse, 45 % Fett i. Tr.	100 g	-,99 €

Wochenendknüller Do., 02.03. - Sa., 04.03.2017

Filettopf - Schweine-Medaillons, deftig mariniert, mit Speck, Champignons, Zwiebeln und Kräutern abgeschmeckt	100 g	nur 1,69 €
---	-------	------------

Voranzeige: Wir feiern am So., 02.04.2017 unser 100-jähriges Jubiläum mit einem Tag der offenen Metzgerei. Weitere Infos unter www.roesch-metzgerei.de

»Mittagsmenü« (Essensausgabe ab 11.15 Uhr)

Do., 02.03.	deftiger Gulasch, zarter Kalbsbraten, Teigwaren, Herzoginkartoffeln, Erbsen, Salatauswahl
Fr., 03.03.	Bolognese-Soße, pan. Fischfilet mit hausgem. Remoulade, Spagetti, Rosmarinkartoffeln, Kohlrabi, Salatauswahl
Mo., 06.03.	Bratwurst in Zwiebelsoße, zarte Rinderroulade, Pommes, Semmelknödel, Apfelrotkraut, Salatausw.
Di., 07.03.	Sauerbraten, Wienerle, Spätzle, Kartoffelauflauf, Linsen, Salatauswahl
Mi., 08.03.	Hähnchenschenkel, Tessiner Steak, Tomatenreis, Kroketten, Paprikagemüse, Salatauswahl

Super-Knüller am Dienstag, 07.03.2017

Schweinekotelett - mager	100 g	nur -,79 €
--------------------------	-------	------------

Feinkostmetzgerei



Zertifizierter Schlachtbetrieb

Dorfstraße 20
78234 Engen-Welschingen
Tel. 0 77 33 - 84 26
Mobil 0171 - 125 39 96
mail@roesch-metzgerei.de
www.roesch-metzgerei.de

Mo., Di., Do. u. Fr. 6.30 - 18 Uhr, Mi. u. Sa. 6.30 - 12.30 Uhr

Damit Kinder durch die Gemeinschaft Trost finden können

6.115,50 Euro bei »Mitmachen Ehrensache« für Kinder- und Jugendhospizarbeit erarbeitet

Engen/Hegau her. Auch 2016 war im Landkreis Konstanz ein höchst erfolgreiches Jahr für die Aktion »Mitmachen Ehrensache«, denn insgesamt 229 SchülerInnen des Engener Anne-Frank-Schulverbunds und der Hewenschule Engen, des Eichendorff-Schulverbunds Gottmadingen, der Ten-Brink-Schule Rielasingen-Worblingen und der Evangelischen Schlossschule in Gaienhofen sowie 181 Arbeitgeber nahmen an der Aktion teil, bei der die jungen Menschen 1.198 Stunden für den guten Zweck arbeiteten. Am 20. Februar überreichte Kreisjugendpfleger Stefan Gebauer gemeinsam mit SchülerInnen, LehrerInnen und SchulsozialarbeiterInnen der genannten Schulen den Erlös der Arbeitseinsätze in Höhe von 6.115,50 Euro an Vertreterinnen der Kinder- und Jugendhospizarbeit.

Kreisjugendpfleger **Stefan Gebauer** machte es im Schülertreff »Chill Out« am Anne-Frank-Schulverbund Engen höchst spannend beim Verkünden des Gesamterlöses: Blatt für Blatt mit einer großen Ziffer wurde verteilt, bis die Summe schließlich feststand: 6.115,50 Euro. »Ihr dürft stolz auf dieses tolle Ergebnis sein«, zeigte sich Gebauer begeistert und sprach nicht nur den SchülerInnen einen herzlichen Dank aus, sondern auch den beteiligten Schulen und ihren Schulsozialarbeiterinnen für die intensive Begleitung der jungen Menschen im Vorfeld und bei der Durchführung.

Bei der landesweiten Aktion »Mitmachen Ehrensache - Jobben für einen guten Zweck«, die im Landkreis Konstanz von Landrat Frank Hämmerle als Schirmherr begleitet wird und an der sich die Engener Schulen bereits zum elften Mal beteiligten, arbeiten SchülerInnen ab der 7. Klasse einen Tag lang ehrenamtlich in den unterschiedlichsten Unternehmen. Die Jugendlichen suchen sich ihre Arbeitgeber selbst aus, und die teilnehmenden Unternehmen verpflichten sich, pro geleisteter Arbeitsstunde mindestens 5 Euro Stundenlohn zu zahlen. Das verdiente Geld spenden die SchülerInnen einer im Vorfeld ausgewählten sozialen Einrichtung - für den Landkreis Konstanz ist das die Kinder- und Jugendhospizarbeit, als deren Träger der Hospizverein Konstanz fungiert.

»Wir finden es toll, dass Ihr Euch für Kinder engagiert habt, die einen schweren Schicksalsschlag erlitten haben«, sprach Psychologin **Alexandra Maigler** den Jugendlichen ein großes Kompliment aus, bevor sie das konkrete Projekt erläuterte, für das die Spende aus

»Mitmachen Ehrensache« verwendet wird: die Gruppe für trauernde Kinder, ein Angebot, das unter dem Motto »Alles ist jetzt anders« steht, bringt es doch zum Teil drastische Veränderungen mit sich, wenn Kinder einen nahestehenden Menschen verlieren. »Die Gefühle und Gedanken, die Fragen ohne Antworten, der Kummer, den die Kinder in ihrer Trauer erleben, hat oft nicht viel Platz im Alltag, in der Schule oder bei Freunden. Deshalb fühlen sich trauernde Kinder häufig allein«, betonte Alexandra Maigler. In der »Gruppe für trauernde Kinder« hätten Betroffene im Alter von acht bis 12 Jahren dagegen einen geschützten Ort. Sie könnten sich

untereinander austauschen und stießen auf viel Verständnis bei anderen betroffenen Kindern. »Sie dürfen ihre Fragen offen stellen und werden dazu ermutigt, sich mit ihren Gefühlen durch Sprechen, Spielen oder auch kreativ auseinanderzusetzen«, beschrieb die Psychologin.

An drei Samstagen treffen sich bis zu zehn Kinder von 10 bis 16 Uhr, um Gespräche über bestimmte Themen zu führen, aber auch um gemeinsam zu essen und durch kreatives Arbeiten, Phantasie Reisen, Filme und ähnliche Angebote miteinander Spaß und Freude zu haben. »Über kreative Rituale helfen wir den Kindern, ihre Gedanken, Gefühle und Fra-

gen wahrzunehmen und auszudrücken«, erläuterte Alexandra Maigler. Das Angebot ist kostenfrei und wird über Spenden finanziert (www.kinderhospizarbeit-konstanz.de).

Höchst beeindruckt vom großen Engagement der SchülerInnen zeigte sich auch **Wolfram Vent-Schmidt**, Rektor des Anne-Frank-Schulverbunds Engen: »Ihr bekommt durch diese Arbeit Dinge mit, die Ihr sonst so nicht erleben würdet«.

Sein Dank galt aber auch den zahlreichen »Netzwerkern« im Hintergrund wie SchulsozialarbeiterInnen und LehrerInnen für die Unterstützung der SchülerInnen bei dieser wertvollen Aktion.



Die stattliche Summe von 6.115,50 Euro erarbeiteten SchülerInnen von vier Schulen in Engen, Gottmadingen, Rielasingen-Worblingen und Gaienhofen für die Kinder- und Jugendhospizarbeit im Landkreis Konstanz. Noch vor den Faschnachtsferien fand die Spendenübergabe am Anne-Frank-Schulverbund (AFS) Engen statt. Das Bild zeigt neben einigen an der Aktion beteiligten SchülerInnen aus Engen (von links) Gisela Wittner und Sibylle Rohr von der Kinder- und Jugendhospizarbeit, Nadja Hennes, Rektorin der Hewenschule Engen, Alexandra Maigler von der Kinder- und Jugendhospizarbeit sowie die Engener Schulsozialarbeiterin Katrin Meister (Sechste von links), Schulverbund-Rektor Wolfram Vent-Schmidt (hinten Mitte), Kreisjugendpfleger Stefan Gebauer (Achter von rechts), die Gottmadinger Schulsozialarbeiterin Magdalena Gandras (Sechste von rechts), Lehrer Carsten Wieland (Vierter von rechts) und Catia Di Fiore (rechts), Schulsozialarbeiterin an der Ten-Brink-Schule in Rielasingen-Worblingen.

Bild: Hering

Marketing Engen Es geht um das Fortbestehen

Engen. Zu einer außerordentlichen Mitgliederversammlung lädt der Verein »Marketing Engen« am Dienstag, 14. März, um 19.30 Uhr in den Konferenzraum der Rastanlage im Hegau-West ein. Am 26. Juli 2016 hatte ein Großteil des Vorstandes den sofortigen Rücktritt erklärt. Um die Handlungsfähigkeit des Vereins zu gewährleisten, sind kurzfristig Neuwahlen des Vorstandes erforderlich. Sofern eine Neuwahl des Vorstandes nicht zustande kommt, ist ein Beschluss zur Auflösung des Vereins vorgesehen.

Die Beschlüsse dieser außerordentlichen Mitgliederversammlung entscheiden also über die Zukunft des »Marketing Engen«. Vorschläge und Bewerbungen für den Tagesordnungspunkt »Neuwahl des Vorstandes« können bis Dienstag, 7. März, beim Beiratsvorsitzenden Bürgermeister Johannes Moser schriftlich eingereicht werden.

Partnerschaftsverein »Nachbarn in Europa« Mitglieder- versammlung

Engen. Die Mitgliederversammlung des Engener Partnerschaftsvereins »Nachbarn in Europa« findet morgen, Freitag, 3. März, um 19:30 Uhr im naturwissenschaftlichen Lehrsaal der Werkrealschule im Anne-Frank-Schulverbund Engen statt.

Neben dem Rück- und Ausblick steht die Neuwahl des/der stellvertretenden Vorsitzenden auf der Tagesordnung. Alle Mitglieder und Interessierte sind herzlich eingeladen.

Rheuma-Gesprächskreis Treffen

Engen. Der Rheuma-Gesprächskreis trifft sich am Donnerstag, 9. März, um 15 Uhr in der Vinothek Gebhart. Interessierte sind herzlich willkommen.

Weitere Informationen erteilt Teresa Bach unter Telefon 07733/9969835.

Reisschlagvergabe der Forstreviere Engen/Hegau

Am 4. März ab 8 Uhr

Hegau. Am Samstag, 4. März, findet eine gemeinsame Reisschlagvergabe der Forstreviere Engen und Hegau statt. Interessenten, welche einen Reisschlag kaufen möchten, finden sich bitte pünktlich an unten aufgeführten Treffpunkten ein. Mit Wartezeit muss gerechnet werden. Die Reisschläge können vorab im Wald besichtigt werden.

Die Reisschläge werden direkt nach Vergabe in bar abkassiert. Mit Unterschrift der Quittung erkennt der Reisschlagkunde die Regeln für Sicherheit und Umweltschutz an. Unter anderem betrifft dies den sicheren Umgang mit der Motorsäge.

8 Uhr, Sträßle Neuhausen-Ehingen hinter Hühnerhof Fülle, »Geländ« etwa zehn Reislose aus händischem Einschlag;
9 Uhr, Ehingen, K6178 nach Autobahnunterführung rechts,

Oberholzrundweg Nr. 132 - 142 aus händischem Einschlag;
10 Uhr, Aach, Schulsportplatz an der B31 oberhalb Café-Kurve, Abteilung »Homburg«, nördlich und westlich vom Sulacherweg aus händischem Einschlag: Nr. 33 - 49 und 100 - 106;

12 Uhr, Riedheim, B314 Säulenpappel bei der Abfahrt Waldhof/Grenzhof, Reuteweg aus händischem Einschlag Nr. 123 - 131, Wasserleitungsweg und Abteilungsweg Nr. 120 - 122;

13.45 Uhr, Zimmerholz, Dorfplatz, Kirchenwald Zimmerholz, etwa fünf Reislose aus händischem Einschlag.

Die Reisschlagabgabe wird von den Revierleitern Werner Hornstein, Telefon 0175/7247922, und Thomas Hertrich, Telefon 0175/7247923, Kreisforstamt, organisiert und durchgeführt.

Naturgarten - Ideen zur praktischen Umsetzung

Frauenhock am 9. März in der »Gaugelmühle«

Engen. Der Engener Frauenhock lädt alle interessierten Gärtnerinnen am Donnerstag, 9. März, in die Gaststätte »Gaugelmühle«, Mundingstraße 6, zu einem interessanten Vortrag mit Sibylle Möbius, Fachwartin für Obst- und Gartenbau aus Radolfzell, zum Thema »Naturgarten« ein. Im Frühling erwacht die Natur im Garten, und es ist jedes Jahr wieder ein Erlebnis, wie aus der scheinbar abgestorbenen Natur wieder frisches Grün und vielfältige Blüten hervorkommen. Besonders lebendig wird es im Frühjahr in einem naturnah gestalteten Garten.

Jeder Garten kann zu einem vielfältigen Lebensraum aufgewertet werden, so dass er Nahrung und Lebensraum für Bienen, Hummeln, Schmetterlinge, Vögel, Igel und viele andere Tiere bietet. Einheimische

Pflanzen spielen hierbei eine zentrale Rolle. Warum das so ist, welche einheimischen Stauden und Gehölze sich für den naturnahen Garten eignen und welche Biotoperelemente einen Garten ökologisch aufwerten - das ist Inhalt dieses Vortrags. Sibylle Möbius ist Tierärztin und hat eine Ausbildung in Naturgartengestaltung absolviert. In ihrem eigenen Garten probiert sie ihre Ideen praktisch aus.

Der Abend beginnt um 19.30 Uhr mit der Möglichkeit zum gegenseitigen Kennenlernen, bevor um 20 Uhr das Thema des Abends im Mittelpunkt steht. Der Engener Frauenhock ist ein offener Treff für alle interessierten Frauen. Alle sind herzlich eingeladen, die einen unterhaltsamen Abend mit anderen Frauen verbringen möchten.



»Lecker gebacken in feinem Goldbiskin«

Aktion vom 2.03.-25.03.2017

IM SET
 anstatt 4,80

3,99 €

- + Spritzkuchen
- + Quarkbällchen
- + Donuts
- + Berliner



Fit, schlank
und schön
in den Frühling

Wir überzeugen durch Leistung

Hannes
DER FRISEUR
07733-8305
www.hannes-der-friseur.de
Im Gässle 2 78259 Mühlhausen-Ehingen

Nach Fasnacht ist vor dem Fasten

P. Jentschura
regeneriert wie neugeboren

Alle Produkte bei uns erhältlich
10% bei Bestellung
im Februar



Vereinbaren sie einen Beratungstermin

Miami Beauty and more
Mundingstr. 1, Engen
Tel. 07733-948241
www.miami-beauty-sun.de

Power Plate -
der 10 Minuten-Erfolg
Muskelaufbau
Rückentraining
Mobilitätstraining u.v.m.

Rollfitstudio
Umfangreduzierung
Cellulitebehandlung
Entschlackung, Festigung

Bei Vorlage dieses Inserates
erhalten Sie:

**1 x kostenloses Probe-
training** auf der Power Plate
oder im Rollfitstudio.

Heilfastenkurs

18. bis 25. März

im Pfarrhaus Beuren a. d. Aach, Kirchstraße 11

- **Tägliche Treffen** von 19.00 bis 21.00 Uhr
- **Infomappe**
- **selbstgemachte Basenbrühe**
- **frisch gepresste Säfte**
- **Gesundheitsvorträge**
- **und vieles mehr ...**
- **Samstag, 25. März, Fastenbrechen**
von 10.00 bis ca. 11.00 Uhr

**Kursgebühr:
110,- €**

Anmeldung und Info:
Naturheilpraxis Rausch ☎ 0 77 74 / 92 23 48
oder bei der **Kath. Frauengemeinschaft**
Beuren an der Aach

Heilfasten mit der Natur

Begleitetes Fasten vom 18. bis 25. März

Hegau. Heilfasten ist eine naturheilkundliche Therapieform, die bereits von den Ärzten der Antike über die Heilkundler des Mittelalters bis hin zur Neuzeit immer wieder zur Behandlung chronischer Gesundheitsprobleme als Entgiftungskur (Detox-Kur) empfohlen wurde. Zu einem begleiteten Heilfastenkurs laden die Katholische Frauengemeinschaft Beuren an der Aach und die Heilpraktikerin, Basen- und Heilfastenleiterin Heidi Rausch aus Aach von Samstag, 18. März, bis Samstag 25. März, ins Pfarrhaus in Beuren ein. In angenehmer Gruppengröße und unter fachkundiger Leitung erhalten die Teilnehmer während dieser Heilfasten-Woche zur Unterstützung ihrer Kur jeden Abend von 19 bis 21 Uhr Gesundheitsvorträge, frisch gepresste Obst- oder Gemüsesäfte, ausgewogene basische Gemüsebrühe und Tee, ergänzt durch interessante Informationen von Fachreferentinnen. Gemeinsam wird der Kurs dann mit dem »Abfasten« sowie einem Ausklang am Samstag, 25. März, beendet.

deutendsten Wirkungen ist dabei die Stärkung der körpereigenen Abwehrkräfte. Während im normalen Essalltag unser Immunsystem kräftig in den Verdauungsprozess miteinbezogen wird, kann es sich während einer Fasten-Phase deutlich stärker auf die Beseitigung krankmachender Eindringlinge stützen. »Falsche Ernährung und zu wenig Bewegung sind fast immer der Grund für zahlreiche Gebrechen, Gewichtszunahme und Krankheiten«, weiß Heilpraktikerin Heidi Rausch. »Mit dem Heilfasten wollen wir nicht nur fasten, sondern auch zu bewusstem, gesundem Essen und Trinken anregen sowie Tipps dazu geben«. Eine Fastenkur dient der Selbstentgiftung, der Entschlackung, der inneren Reinigung und der Aktivierung des Immunsystems. Fasten ist auch eine Möglichkeit, den gestressten Körper ohne fremde Hilfe gesund werden zu lassen, den Schlaf zu verbessern und die kreativen Phasen zu verstärken.

Beratungen zum Fasten gibt der Hausarzt oder die Fastenleiterin Heidi Rausch, die auch über Basen- oder Ernährungskurse informiert.

HEIDI RAUSCH

Heilpraktikerin · Basen- und Heilfastenleiterin

Colon-Hydro-Therapie / Darmreinigung
Darmreflexmassage, Darmsanierung
Ernährungs- und Gesundheitsberatung

Im Grund 37 · 78267 Aach
Tel. 07774-922348 · Fax 07774-922349

„Der Darm ist der Spiegel der Seele.“

Sind Sie zufrieden mit ihrem Gewicht?
Kommen Sie zum Info-Vortrag:

Ein Leben ohne Übergewicht!

am Dienstag 7.3. Um 20.00 Uhr
oder

am Mittwoch 8.3. Um 10.00 Uhr

Begrenzte Teilnehmerzahl! Bitte Plätze reservieren!

INJOY Engen | Jahnstr 47
07733-9969770

Deutschland trainiert
#ichauch

Das schaffen Sie auch!

VON 125
AUF 78 KG

"Irgendwann kam der Zeitpunkt an dem ich gesagt habe: So geht es nicht weiter!"

1. PLATZ
BESTES
DEUTSCHER SERVICEPREIS 2017

Fühl Dich NEU
INJOY
INTERNATIONAL SPORTS & WELLNESSCLUBS



»Zurücktreten bitte, es fährt aus ein famoser abgesetzter Bürgermeister Moser«

Narren übernahmen am Schmutzigen Dunschtig die Macht

Engen her. Auch wenn sich der Schultes »it sperrte«, als die Narren am Schmutzigen Dunschtig die Macht über die Stadt begehrten, betonte Johannes Moser doch: »Nur unter Protest geb' ich hiermit kund, es regiert in Engen ab dieser Stund, der Zunft-Präses samt seinem Narrenrat über unsere schuldenfreie Stadt«. Und als er gar Narrenzunft-Präsident Sigmar Hägeles Ankündigung »mir hond viel vor, di Ziet isch kurz« vernommen hatte, befürchtet das Noch-Stadtoberhaupt doch stark, dass »unsere Geldbeutel scho ä paar Federe lasse werred«, und sah sich bemüßigt, eine deutliche Warnung auszusprechen: »Bled wär's am End, ganz ohne Zweifel, wär denn unsere Schuldenfreiheit ganz beim Deifel. Deshalb, im Rathaus, sag ich Euch mal do, sott man die Zunft it zu lange wurstle lo«. Doch trotz der Bedenken wurden die »Rothüsler« von den Narren an die frische Luft gesetzt.

Alljährlich hat die Narrenzunft Engen zum Auftakt der heißen närrischen Phase am Schmutzigen Dunschtig ein großes Arbeitspensum zu bewältigen. Auch heuer galt es, mit Unterstützung durch den Fanfarenzug und eine Abordnung der Stadtmusik, ab dem frühen Morgen Kindergärten, Schulen und Behörden zu befreien, die Macht im Rathaus zu übernehmen, am Nachmittag bei stürmischem Wetter das Narrenbaumstellen zu begleiten und am Abend als Hemdglonker durch die Altstadt zu geistern.

Mittendrin und selbstverständlich als großer Akt: die Entmachtung des Schultes und

seiner Rathausmannschaft. »Doch der Firlefanz und drum herum haut uns nach 20 Jahren nicht mehr um«, gab sich Bürgermeister Johannes Moser angesichts seines letztjährigen Dienstjubiläums überlegen. Das diesjährige Narren-Motto »Enge uff großer Fahrt« fanden er und die Seinen ohnehin sehr passend, denn »Ihr brauchet jetzt keine krumme Blick uns werfe, wer so fleißig schafft, wird auch mal reise derde«. Da allerdings nicht jeder auf ein Schiff dürfe, sei er zur Bahn geschickt worden getreu dem alten Spruch »wer nix isch und wer nix ka, goht zur Post oder Eiseba«, so Moser. Allerdings zeigte er sich über-

zeugt: »Da mach ich Engen gewiss alle Ehre, mit meiner Pünktlichkeit bestimmt Karriere, und kann, es wird Euch wenig schaudern, dazu auch pausenlos Dampf plaudern«. Seine »innovative attraktive Lokomotive« habe sogar eine »dekorative aktive Pfeife, mit der ich präventive, selten spekulative, aber demonstrative jetzt mal pfeife«, begeisterte sich Johannes, der Lokomotivführer, immer mehr für seinen neuen Beruf, beendete rasch sein Gedicht, »denn in zwei Minuten beginnt mei Schicht«, und überließ die Stadt Engen dem Narrenzunft-Präsidenten, wusste er doch, dass nun »bekanntlich folgen ganz diskrete

die alternativ faktischen Dekrete der Narrenzunft - wie bei Donny Trump, derweil ich von hier abijamp«.

Im vergangenen Jahr habe Bürgermeister Moseer noch eine gleichnamige Fluglinie (MosAir) betrieben, »aber die war wohl ein Schrott, drum isch sie etzt bankrott«, machte sich Zunftpräsident Sigmar Hägele über den Berufswechsel des Bürgermeisters zum Lokführer lustig. Sollte dieser allerdings tatsächlich bei der Bahn Karriere machen und zum Bahnchef aufsteigen wollen, wie Hägele vermutete, solle er wenigstens »a paar Million locker mache« für die dringende Sanierung des Engener Bahnhofs. Großspurig kündete Hägele die Projekte an, die sich die Narrenzunft für ihre Regierungszeit vorgenommen hatte, denn »etz übernemmed mir auf dem Rathaus die Macht und schaffet, dass es kracht«. Als erstes müsse die alte Stadthalle weg. Nach jahrelangen Diskussionen und Planungen »muss jetzt de Bagger her und alles zema haue, denn kam mer gli afange a neue baue«, versprach Hägele dem Volk. Doch dem nicht genug: In Neuhausen müssten noch 15 Straßenlampe her, damit »des Schattenhüpfe i dem LED-Staßenlampenpark« endlich aufhöre, schließlich wisse »jedes Hündle genau, wenn es hier a Häufle setzt, dappt jeder nei wie d'...!«. Für den Bauhof kündigte der Narrenoberste schließlich die Anschaffung eines längeren Hängers an, damit die Christbäume und die kleinen Narrenbäume in Zukunft nicht mehr so kurz seien, dass sie in ihren Löchern förmlich verschwänden, denn »au der vorm Rathaus isch en Graus, so sieht doch kon Narrebaum aus«.



»Tschüss und good-bye, ich geh' auf Tour und komm' erst nächste Woche wieder retour«, übergab Bürgermeister Moser als Lokomotivführer Johannes, der »in allen Gassen dampft«, angefeuert von den Matrosen, Wikingern und Piraten seiner Stadtverwaltung gemäß dem Narrenzunftmotto »Enge uff großer Fahrt«, am Schmutzigen Dunschtig kampfflos die Stadt an die Narren und hängte Narrenzunft-Präsident Sigmar Hägele »noch pragmatisch-kooperative nun den Schlüssel, den ultimative« um. »So und etz übernemmed mir uf dem Rothaus die Macht und schaffet, dass es kracht«, erklärte der Narrenoberste voller Tatendrang und schickte den Lokführer von dannen: »Also jetzt, Johannes, mach it schlapp und zieh mit diene Rothüsler ab« - was dieser kühl mit der Aufforderung »Zurücktreten bitte, es fährt aus ein famoser abgesetzter Bürgermeister Moser« quittierte.

Bild: Hering



Auf die Wünsche der Welschinger Narren ging die Rollizunft mit einem geänderten Ablauf des Dorffasnachts-Programms am Schmutzigen Dunschtig ein. Nach der Befreiung durch die Narren begeisterten Kindergartenkinder und SchülerInnen in der Hohenhewenhalle mit tollen Auftritten, bevor alle zur Zunftstube zogen. Dass das Kinderbetteln nach alter Tradition in diesem Jahr wieder am alten Rathaus stattfand, nahmen die Rollis als Motto für den Schlagabtausch mit der Abordnung der Engener Stadtverwaltung, angeführt von Johannes (Moser), dem Lokomotivführer, der den guten Gemeinschaftssinn und den Erhalt der Tradition lobte: »Die Dorffasnet in Welschingen lebt!«. In einem »Kinderbetteln in anderer Form« erbaten Rollizunftmeister Werner Kohler und seine Narrenräte so allerlei für die Welschinger - und stießen bei den Stadtoberen auf offene Ohren. Maria Wegmann (linkes Bild) sagte den Rollis mit Papierfliegern einen Ausflug nach Moneglia zu, Marianne Wikenhauser (mittleres Bild) warf das notwendige »Geld« hierfür vom Balkon. Patrick Stärk gewährte mit der Verteilung von Süßigkeiten an die Bettelnden, darunter viele Kinder, einen Kindergarten für den Rolli-Narrensamen, Stadtwerke-Chef Peter Sartena versprach mit Lakritzschnecken mehr Stromleitungen, Stadtbaumeister Matthias Distler (rechtes Bild) steuerte »Birnen« für die Straßenbeleuchtung bei. Lokführer (und Bürgermeister) Johannes verteilte nicht nur gesunde Äpfel, sondern warf sogar wertvolle »Gold«-Bären unters Volks.

Bilder: Hering



Buntes Treiben in der Engener Altstadt: Mit fantasievollen Kostümen erwarteten große und kleine, alte und junge Narren den Umzug, der vom Viehmarkt herunter führte. Eine gute Gelegenheit, die ideenreichen Umsetzungen des diesjährigen Faschnachtsmottos »Engen auf großer Fahrt« und die teilnehmenden Zünfte zu bejubeln. Zum Abheben waren etwa die »Ballonfahrer«, die mit ihren liebevoll und detailreich gestalteten Fantasiekostümen begeisterten. »In meiner Badewanne bin ich Kapitän«: Stolz hisste auch ein Piratenadmiral seine Flagge. Sein Waschzuber Kahn war nicht das einzige Schiff, das durch Engen segelte - der Fanfarenzug manövrierte ebenfalls seine mächtige Fregatte »Black Schorle« durch die engen Altstadtstraßen, die Blooggeichter »rammten« mit ihrem Zügle auch mal die Zuschauer und auch »fahrendes Volk« samt Raubtierkäfig (mit süßen Baby Leoparden) und Planwagen war unterwegs. Für ungewohnte Farbtupfer im Hegau sorgten die Gäste aus Bad Waldsee. Die »Schrättele«-Hexen bauten eine beeindruckende Pyramide, lächelnde Weißnarren und gutmütige »Schorrenweible« waren ebenfalls von der oberschwäbischen Zunft gekommen. Ordentlich »Federn lassen« mussten die Zuschauer beim Umzug durch die Waldseer »Federmännle«, die sich als ziemlich zupackend erwiesen. Neben den Gästen prägten natürlich auch die vertrauten Narrenmasken wie die Hansele, Blaufärber, die Katzenbach-Hexen aus Bargaen und die Rebgeister aus Neuhausen das bunte Bild. Musikalisch erhielt der Umzug von der Stadtmusik, dem Fanfarenzug und den Engener Guggenmusikern tatkräftige Unterstützung.

Bilder: Rausser

»Solang des Hansnarr' Fahnen wehen, wird auch unsere Altstadt niemals untergehen«

Nur wenige Beiträge bei Närrischer Stadtratssitzung

Engen her. »Man nimmt uns it unsere Arbeit bloß, wir sind auch quasi wohnsitzlos«, beklagte sich der abgesetzte Bürgermeister und Lokführer Johannes Moser am Fasnetmäntigmorgen bei der Närrischen Ratssitzung im Foyer der Neuen Stadthalle über den Zustand seit der Entmachtung am Schmutzigen Dunschtig, denn »so frag ich Euch, Ihr Zunftgewalten, wo sollen wir nun unseren Schlaf abhalten?«. Eröffnet wurde die Ratssitzung von einer Abordnung der Stadtmusik Engen unter Leitung von Patrice Monin mit dem Engener Narrenmarsch. »Die Närrische Ratssitzung lebt auch von Beiträgen aus dem närrischen Volk«, bedauerte nicht nur Zunft-Präsident Sigmar Hägele die geringe Anzahl an Programmpunkten.

Der Beruf des Lokführers noch nie im Rathaus geschafft habe sich für Johannes Moser worden sei, zeigte sich der Narrenoberste überzeugt und stellte gleich noch ein neues (närrisches) Umzugs-Sicher-



In friedlicher Schunkelei bei der Närrischen Ratssitzung vereint: (von links) Zeremonienmeister Jörg Scharmentke, Ordensmeister Peter Heuser, Johannes (Moser), der Lokomotivführer, und Hanselevater Dominik Grömminger. Bild: Hering

haus, begann Zunft-Präsident Sigmar Hägele nach der Begrüßung der närrischen Besucher das obligatorische Geplänkel mit dem Bürgermeister. Da der Großteil der Rathausmannschaft auf ihrer Kreuzfahrt verschollen sei, schlage nun die Stunde der noch verbliebenen Rathäusler, stichelte er, hätten doch Bauhofleiter Speck und Bürgerbüroleiter Thomas Maier nun die Chance, zum Stadtbaumeister beziehungsweise Hauptamtsleiter aufzusteigen. Die Narrenzunft habe in den vergangenen Tagen so geackert, wie

heitskonzept mit versenkbaren Pollern vor.

In seiner Lokomotive habe er wenigstens einen treuen Heizer an seiner Seite, erklärte Lokführer Johannes (Moser) erleichtert und begann, ein Loblied auf Matthias Distler zu singen: »Er ist ein Schwabe, nein, kein Schweizer, seines Zeichens Stadtbaumeister«. Er schaffe wie ein »Deifel«, allerdings: »Dem Kämmerer isch des längst ein Graus, mein Distler haut nur so die Kohle raus«. Und noch eine weitere Steigerung hatte Moser parat: »Ich will hier nicht verhehle, er

schafft so viel wie zehn Kamele«. Angesichts der Tatsache, dass im Eiszeitpark »die Form der Venusfigur zeigt eine prähistorische Dampflokstruktur«, werde er Engen zusammen mit Distler unter dem Motto »Engen first« eine Zukunftsperspektive als Eisenbahnerstadt (»Der Distler macht das Konstruktive, ich übernehm' das Argumentative«) geben, blickte der Schultes in die Zukunft, wobei er beim Reimen manches vielleicht etwas zu wörtlich nahm, schlug er seinen Zuhörern doch von Fanfarenzug, Bummelzug, Charakterzug und Gegenzug über Löschzug, Gehren-Straßenzug, Gebirgszug und Zeitverzug bis zu Liebesenzug, Lungenzug, Atemzug und Vollzug die »Züge« nur so um die Ohren.

»Es ist ja an und für sich nichts neues, die Zunft steht nicht auf dem Abstellgleis«, ließ Moser am Ende versöhnliche Töne anklingen. »Jedes Jahr mit viel Elan, packet Ihr die Fasnet an. Ihr bringt viel Leben in die Gassen, dont andere lieber schimpfen lassen«. Mit ihrem bunten Narrenleben gebe die Zunft ein gutes Beispiel, erklärte Moser und zog das Fazit: »Drum ist im besten Sinn unse-

re Fasnet für unsere Stadt ein Gewinn«.

»Die Politik gibt vieles her, doch interessiert uns dies Jahr nu de Vukehr«, meldete sich Hanselevater Dominik Grömminger zu Wort, denn »do, wo die Blechlawine rollt, des isch des, was uns so grollt«. Scharf legte er seinen Finger in die Wunden: »In de Aacherstroß goht's scho rund, do wird kesslet Stund um Stund«. Nicht besser sei es an der Grundschule: »An en Hubschrauberlandeplatz erinnert do der Schulvorplatz«, ganz zu schweigen von der »Breitestroß«, wo wochentags »se eifach überall parket«, während »sonn- und feiertags des Fahrers Herzle jubiliert, do wird g'fahre unge- niert«.

Über einen Blitzer und ein Abschleppunternehmen könne die Narrenzunft zwar Gelder generieren, überlegte Grömminger laut, ließ dann aber doch die Pläne wieder fallen. »Wenn's nur noch um de Rubel geht, do isches denn für uns zu spät«, gab er zu bedenken und betonte: »Brauchtum isch uns alle wichtig, und die Arbeit mach mer gern. Genieße könne mir des richtig, mit unsere Gäst vu nah und fern«.



Mit insgesamt mehr als 50 Mitgliedern machte die seit 1932 bestehende Katzenmusik am Fasnetmäntig traditionsgemäß bei der Närrischen Stadtratssitzung ihre lautstarke Aufwartung, verbunden mit Ordensverleihungen für langjährige Musiker durch Ordensmeister Peter Heuser und Zunft-Präsident Sigmar Hägele. Bild: Hering



Hans-Peter Röttele sorgte bei der Närrischen Ratssitzung im Foyer der Neuen Stadthalle mit seinem Akkordeon für Stimmung. Bild: Hering



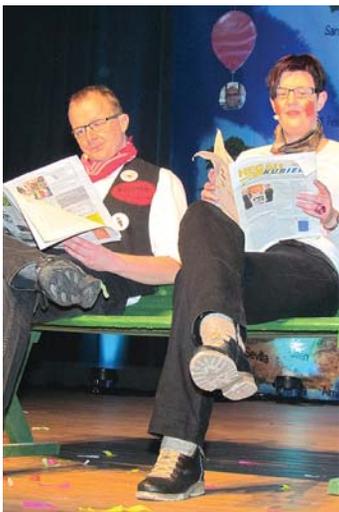
Er ließ sich auch durch pc- und mikrofonbedingte kleine technische Pannen bei der Närrischen Ratssitzung nicht wirklich aus der Ruhe bringen: Narrenzunft-Präsident Sigmar Hägele. Bild: Hering

Wikingerhäuptling »Quickie« hatte das Publikum fest im Griff

Zunftabend bot buntes Programm in der Neuen Stadthalle

Engen her. Es war eine wild aussehende Horde, die zu Beginn des Zunftabends der Narrenzunft Engen am vergangenen Samstagabend die Bühne der liebevoll geschmückten Neuen Stadthalle mit einer Europa-Karte als toller Bühnenkulisse erstürmte. Wikinger-Häuptling »Quickie vu Enge« und seine starken Männer waren von Kaperfahrt durch die ganze Welt zurück und hatten Sklavinnen und Sklaven mitgebracht, die den zahlreichen Besuchern zur Unterhaltung und Belustigung dienen sollten. Schnell hatte »Quickie« alias Markus Braun das Publikum im Griff, das brav seine Befehlsschreie »Juu-bell« befolgte. Es war die Mischung aus Brauchtum, Masketen und Büttenreden, Tänzen und Musik, die auch den diesjährigen Zunftabend samt Narrenbaumverlosung und Maskenprämierung zu einer höchst unterhaltsamen und abwechslungsreichen Veranstaltung werden ließ. Für zünftige Stimmung in den Pausen und im Anschluss an das Programm, das unter der umsichtigen Regie von Peter Heuser stand, sorgte das Duo »Die Lausbuba«.

Den musikalischen Auftakt des Zunftabends setzte nach guter Tradition der **Fanfarenzug** und begleitete unter der Leitung von Tambourmajor Markus Futterer den Einmarsch



Die »Bänklehocker« Marlene und Michael Wehrle stöberten im »Hegaukurier« und nahmen das Stadtgeschehen im Allgemeinen und im Besonderen auf die närrische Schippe.

Bild: Hering

der Narrenzunft-Oberen samt den Gruppierungen. Nach der Begrüßung der zahlreichen närrischen Freunde in der »Distler-Allianz-Arena« durch den Zunft-Präsidenten Sigmar Hägele bewiesen **Kinderhanseler** unterschiedlichsten Alters (Leitung Jasmin Austen) zu den Klängen des Engener Narrenmarsches, dargeboten durch eine Abordnung der **Stadtkapelle Engen** unter Leitung von Heiko Post, dass sie ihren Brauchtumstanz bestens beherrschen.

Wie schnell der Widerstand bricht und nach ein paar »Sektchen« der Verstand ausgeschaltet wird, zeigte »**Tupperfrau**« Jana Ritter, wurde sie ihrem festen Vorsatz »Ich kaufe nix!« beim Tupperabend angesichts der schönen Formen und tollen Farben der Gefäße doch rasch untreu. Als nächste

»Sklaven« wurden die »**Bänklehocker**« Marlene und Michael Wehrle auf die Bühne »geschleppt«. Mit spitzer Zunge »bearbeiteten« sie Begebenheiten aus Engen und darüber hinaus, wobei sie nicht allem so viel Lob wie dem Austausch der insgesamt 118 Bänke in Engen zollten. Das Thema »schnelles Internet« blieb ebenso wenig unerwähnt wie das Förderprogramm für Einzelhandel und Gastronomie in der Innenstadt, durch das sich die »Bänklehocker« die Wiedereröffnung einer gaaanz langen Reihe von ehemaligen Gasthäusern erhofften. Auch die Aussage von Bürgermeister Moser, die Gerüchte, dass die Altstadt tot sei, seien eindeutig »Fake News« ließ die Beiden Hoffnung schöpfen, zumal »Moser, der Fuchs« einen Zwei-Stufen-Plan für die Wiederbelebung der Altstadt habe: zum einen die Smartphone-App, die ja nur richtig coole und hippe Städte hätten, zum anderen den »Wlan-HOT-Spot«, denn »was HOT ist, ist heiß - und heiß kann nicht tot sein!«. Und gegen das Einkaufscenter Cano in Singen werde Moser auf »Trump-Art« einfach mit einer neuen Stadtmauer reagieren, so ihre Vermutung.

Eine stärkende »Narrensuppe« aus »muskulären und original maskulinen« Zutaten aus der Paleo-Küche, »Breitband«-Nudeln, Kondomen mit Hirnpudding, Möpsen (in diesem Fall Hunde!), aber auch feminin-fruktuarischen Beigaben, abgeschmeckt mit »Blue Motion« von VW und in Wodka eingelegtem »Matten«-Abrieb aus der alten Engener Stadthalle, rührten die vier »**Sterneköchinnen**« Friederike Harter, Rita Küttner, Gerda Partlitsch und Christina Schell zusammen und nahmen in ihren Kochge-

sprächen allerlei Engen-Spezifisches auf den närrischen Kochlöffel. Angesichts einer zu erwartenden Briten-Schwemme in Engen durch den Brexit malten sie sich die Belebung der Altstadt aus, unter anderem durch ein Wachsfigurenkabinett mit sämtlichen Berühmtheiten aus Engen von Olli Sorg und Liesel Krieg über Pfarrer Neckermann bis zu Altbürgermeister Sailer mit altem Aktentäschle und Apotheker Hufenüssler im weißen Kittel.

Als fesche Matrosen präsentierten die sieben »**Aerobic-Frösche**« unter Leitung von Bettina Rosenfeld ihre tolle Kondition und durften nicht ohne Zugabe von der Bühne, bevor Ulrika Hirt in den höchsten Tönen von ihrer gewonnenen »**Kreuzfahrt**« auf dem Traumschiff schwärmte. »Ich brauch Pelze, Chinchilla und

hingend vornehme Ferz«, war schon die Vorbereitung nervenaufreibend, wollte sie doch unbedingt mit »Grafen und Professoren« mithalten - offenbar mit Erfolg, denn »wir sind jetzt echte Gourmets, essen nur noch fromage und nie wieder Käs«.

Einen Tag ohne ihre Frauen, also ohne »könnt'sch mer mol« und »tät'sch mer net«, genossen die »**Honselbuebä**« Gerold und Wilfried Honsel auf dem Hohenhewen und teilten kräftig gegen ihre besseren Hälften und andere Zeitgenossen aus. Nach dem »Schachtelballett« versammelten sich alle Akteure des Abends zum großen Finale noch einmal auf der Bühne, während die Engener Guggenmusik »**Schätterä Dätscher**« schon vor der Tür wartete, um ihre lautstarke Aufwartung in der Neuen Stadthalle zu machen.



Um die Welt flogen Kinderhanseler und zwei junge Spöckwieble mit der »Air Hanseler« (Leitung Jasmin Austen und Lisa Schädler) und brachten zu den entsprechenden fetzigen Melodien unter anderem als Schweizer Bauernbuam, österreichische Ski-Asse, spanische Flamenco-Tänzerinnen und feurige mexikanische Gitarrenspieler mit Sombrero die Herzen der BesucherInnen zum Schmelzen - um am Ende festzustellen: In Engen ist es doch am schönsten. Als kleine Belohnung für den tollen Auftritt zeichnete Hanselevater Dominik Grömminger den närrischen Nachwuchs mit Hanseler-Orden aus.

Bild: Hering



Das Geheimrezept für ihre »Narrensuppe« wollten die vier »Sterneköchinnen« (von links: Rita Küttner, Christina Schell, Gerda Partlitsch und Friederike Harter) nicht verraten, zur eigenen Stärkung und inneren Ausgeglichenheit übten sich die vier Damen jedoch gerne und ausgiebig im Schnapsyoga: »ufi, ini, einatme, schlucke - aaah«.
Bild: Hering



Der Befehl »Juu-bell« aus dem Mund des Wikinger-Häuptlings »Quickie« wurde zum »running gag« des Engener Zunftabends. Mit Markus Braun, langjähriges Mitglied der Hanselegruppe, führte ein »Altmeister« der Bühne sehr souverän und gekonnt durch das Programm und verband die einzelnen Auftritte mit höchst unterhaltsamen Moderationen. So nahm er auch das 20-jährige Dienstjubiläum von Bürgermeister Johannes Moser aufs Korn, zu dessen »offener Anhimmlung« nicht nur eine »Moser-Gedächtnis-Torte mit Extra-Johannesbeeren« kreierte worden sei, in der Kirche werde vielmehr nur noch aus dem Johannes-Evangelium und den fünf Büchern Moser gelesen, und die Narrenzunft wolle beweisen, dass die Hansele eigentlich schon immer »Johannesele« heißen würden, so Braun. Bild: Hering



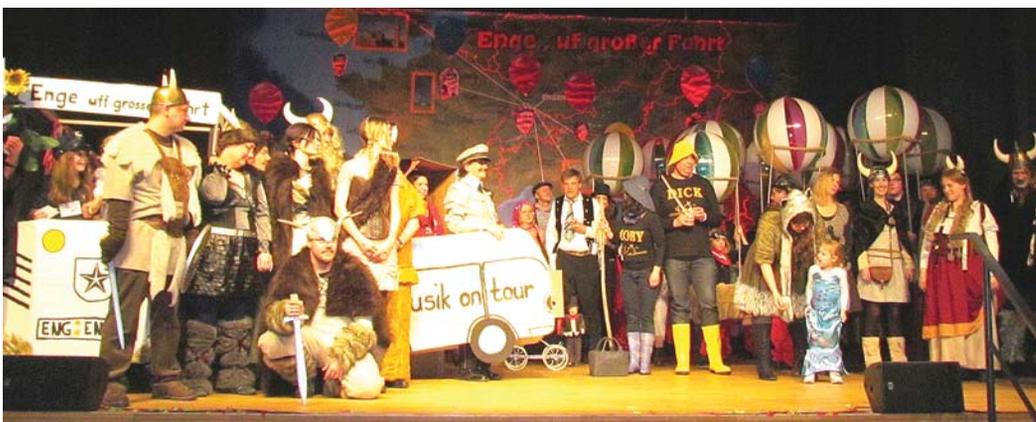
Den graziösen tänzerischen Schlusspunkt an das Zunftabend-Programm setzten die Narrenzunftwiber mit ihrem »Schachtelballett« (Leitung Uli Ginter). Sie stellten sich als die »Kleinschte«, die »Dickschte«, die »Blondeschte«, die »Beschte«, die »Luschtigschte«, der »Fischkopp«, die »Ältschte« und als »Jungfrau und no ledig« vor und hofften allesamt, doch noch einen Mann abzubekommen. Mit diesem Ziel vor Augen stürzten sie sich beim Finale mit allen Akteuren des Abends gierig auf »Quickie« und seine starken Männer!
Bild: Hering

INFO
Kommunal
Verlag + Drucksachenservice
HEGAU
KURIER

Narrenzunft Engen Häsrückgabeterminale

Engen. Die Narrenzunft Engen bietet folgende Termine für die Häsrückgabe für Hansele- und Blaufärberhäser beziehungsweise zur Verlängerung der Verträge in der Narrenstube im ehemaligen Kloster St. Wolfgang, mittlerer Eingang, an: Samstag, 25. März, von 9.30 bis 12 Uhr für Hanselehäser sowie von 14 bis 15.30 Uhr für Blaufärberhäser (Achtung: einziger Termin). Ein weiterer Termin für die Rückgabe von Hanselehäsern findet am Samstag, 1. April, von 13.30 bis 16 Uhr statt.

Bei der Rückgabe ist der Reinigungsbeleg für das jeweilige Häs mitzubringen. Weitere Termine wird es auch in diesem Jahr nicht geben. Bei versäumter Verlängerung ist dann ein Neuvertrag erforderlich, was den Verlust der Kautionsfolge hat.



An der Maskenprämierung im Rahmen des Zunftabends der Narrenzunft Engen in der Neuen Stadthalle beteiligten sich am Fasnetsamstag sieben Gruppen, die sich, wenn auch auf ganz unterschiedliche Art, alle sehr phantasievoll und mit großem Aufwand am diesjährigen Narrenzunft-Motto »Enge, uff großer Fahrt« orientiert hatten. Sie gefielen der Jury aus Bürgermeister und Narrenrat Johannes Moser, den Sparkassenvorständen und Ehrenzunftgesellen Jürgen Stille und Werner Schwacha sowie Zunftpräsident Sigmar Hägele allesamt so gut, dass die Bestimmung der Reihenfolge schwer fiel. Letzten Endes gewann die zahlenmäßig stärkste Gruppe »Huiiiii-erlebnisreisen« mit ihrem Reisebus, gefolgt von den »Ballonfahrern vom Berg«, der »Wander-Menagerie von & zu Lupfen 1907«, dem »Stadtmusik-Bus«, dem Duo »Moby« und »Dick« sowie den »Engener Wikinger« und den »Quickie-Wikinger«, die gleichauf lagen.
Bild: Hering

Schräg und schrill

Zunftabend der Holzklötzle-Zunft geht gleich zweimal an den Start

Zimmerholz. Sowohl am Freitagnachmittag wie am Samstagabend herrschte eine tolle Stimmung im vollbesetzten Bürgerhaus »Narrentempel«. Zunftmeister Uwe Speck begrüßte die fröhliche Narrenschar, unterstützt von der Holzklötzle-Tanzgruppe, die die zwei Traditionstänze der Holzklötzle gekonnt zeigte. Am Samstagabend nutzte der Zunftmeister die Gelegenheit, verdiente Narren zu ehren: Der Große Verdienstorden ging an Katja Mayer, den wiederentdeckten Stempelorden für langjährige »Schaffer« erhielten Bruno Winterhalder, Heiko Buser, Jonas Buser, Thomas Ley und Roland Schoch. Carmen Zirell bekam den Hästrägerorden, und Edgar Zirell wurde zum Großrat ernannt. Ebenfalls begrüßt wurde Karl Schwanz, der zum Obristen ernannt wurde, der höchsten Ehrung der Narrenvereinigung Hegau-Bodensee.

Das Programm wurde am Freitag mit dem jüngsten Narrensamen eröffnet. Die kleinen Schlümpfe boten einen lustigen Tanz, der alle erfreute. Weiter ging es mit einem coolen Blumen-Rapp. Alle riefen den Refrain: »Denk an die Blumen für Deine Frau, sonst lot si di it hi«. Die Grundschulkinder boten als »Dorfröcker« ein tolles Bild und einen gekonnten Tanz, der viel Applaus erhielt. Mit der Nummer »Empfang« nahmen Zimmerholzer Frauen die miserable Internet Verbindung aufs Korn (siehe auch Artikel auf Seite 17). Bei der Urlaubsbuchung machte der Ehemann seiner Ehefrau deren Fernreise-Urlaubspläne so gekonnt madig, das diese freiwillig, wie von ihrem Ehemann beabsichtigt, wie jedes Jahr ein Zimmer am Titisee buchte, damit er wieder seinen geliebten Schwartenmagen essen konnte. Die Putzmädels erzeugten anschließend mit ihrer rhythmischen Putzgymnastik-Ballettnummer eine tolle Stimmung und erhielten ihren verdienten Applaus. Das Ansager-Duo Thomas und Marc bot in einer Solo-Nummer tiefe Einblicke in die digitale Zukunft. Dank der persönlichen Identitätsnummer liefert der Pizza-Service entgegen der Kundenwünsche nur Soja-Veggie-Pizza ohne Cola gegen Bares, da der Kunde Diabetiker und kreditunwürdig sei.

Nach der Pause krochen zwei Schnecken durchs Dorf, und das Dorfgeschwätz machte die Runde: Einer merkte erst nach einem halben Tag Blindflug auf der Ski-Piste, dass auf seiner neuen Sonnenbrille noch die Schutzfolie klebte. Andere suchten verzweifelt beim Narrentreffen in Riedöschingen den Aufstellungsplatz, bis man bemerkte, dass man sich die ganze Zeit am Ortsplan von Aulfingen orientierte. Der Nächste musste von der Hydraulikhebebühne abgeseilt werden, weil er mit der Technik nicht klar kam. Auch die Überraschung des Narrenrats zum Tanzgruppenjubiläum ging in die Hose beziehungsweise Rock. Die Tanzgruppenfrauen durften ihren Männern die Röcke nähen, die diese für ihren Überraschungstanz brauchten. Die Bewohner des St. Florian-Altersheim der Feuerwehr wurden von der »Rosa Fee« in junge Männer verwandelt, die eine spezielle Ballettnummer aufs Parkett legten. Bei so viel Testosteron war eine Zugabe logisch. Die Tanzgruppe machte ihrem Namen alle Ehre und sorgten mit dem Ballett »Ein nicht ganz unverkehrtes Durcheinander« für Beifallstürme. Souverän wurde auch die Zugabe mit Leichtigkeit gemeis-

tert. Der gewohnte Schluss-Song »I want to break free« ihr punkt war der Tanz der Narrenräte. Schon vor Beginn des Tanzes hallten die Rufe »Wir wollen Euch schwitzen sehen« durch die Halle. Zunftmeister Uwe als Freddie Mercury und seine Mannen zeigten zum Schluss Song »I want to break free« ihr tänzerisches Talent.

Die Zugabe war obligatorisch und leitete das große Schlussbild mit allen Akteuren ein. Erst in den frühen Morgenstunden verließen die letzten Narren die Bühne zum Narrenbar.

Mitwirkende:

Moderatorenteam: Thomas Ley und Marc Schwanz. **Holzklötzle-Tanzgruppe/Frauenballett:** Heike Bender, Silke Braun, Andrea Buser, Franziska Buser, Anika Gehlhaar, Angela Ley, Katja Mayer, Jessica Müller, Stefanie Schlude, Diana Schoch, Carina Teloy, Sina Teloy, Katja Teloy, Bianca Zirell. **Die Schlümpfe:** Fabian Abrell, Julian Braun, Nelia Finsler, Lina Mayer, Linus Schoch, Rebecca Schultis, Finn Teloy, Leander Zirell, Martina Zirell, Marlina und Niklas Zirell sowie Diana Schoch, Katja Teloy, Bianca Zirell. **Blumen-Rapp:** Thomas Ley, Uwe Speck. **Dorfröcker (Schulkinder):** Jonas Braun, Luis Braun, Leon Finsler, Sophia Schoch, Melanie Schäuble, Davis Schultis, Robin Teloy, Zoé Traber. **Empfang:** Andrea und Franziska Buser, Heike Bender, Diana Schoch, Andrea Winterhalder. **Die Urlaubsbuchung:** Thomas Ley, Uwe Speck. **Die Putzis:** Sarah Buser, Julia Fluk, Colleen Müller, Lena Speck, Pascale Speck, Leonie Winterhalder. **Schnecken/Dorfgeschwätz:** Andrea Buser, Franziska Buser. **Die Rotzklötzle:** Neomi Adams, Sarah Buser, Julia Fluk, Colleen Müller, Melanie Schäuble, Laurin Speck, Lena Speck, Pascale Speck, Leonie Winterhalder. **Ulrich Angels (Kirchenchor):** Katrin Boppele, Andrea Buser, Franziska Buser, Sarah Buser, Conni Hegemann, Thorsten Hegemann, Tobias Kayser, Benny Willmann, Andrea Winterhalder, Saskia Winterhalder. **St. Florian-Altersheim/Feuerwehr:** Björn Bohn, Armin Finsler, Markus Gebhart, Danny Müller, Sascha Teloy, Jürgen Zimmermann. **Narrenratballett:** Stefan Bender, Heiko und Jonas Buser, Thomas Ley, Roland Schoch, Uwe Speck, Carina Teloy, Sina Teloy, Bruno Winterhalder. **Ton und Technik:** Jonas Buser, Stefan Mayer.



Einen Höhepunkt bot der Kirchenchor, der als »Ulrich Angels« den Saal rockte: »Die Ulrich Angels sind wir, mit der Conny am Klavier! Wollen wir mal lustig sein, schenken wir uns Messwein ein; wir brauchen keinen Weihrauch mehr, wir rauchen einfach »Shit«, das wird der neue Kirchenhit«. Selbst das Publikum sang kräftig mit.

Bilder: Busse



Die Teenager präsentierten sich jung und edel als »Rotzklötzle«. Sie schritten, würdig in griechische Gewänder gehüllt, zur Tat. Von Zuschauerlächeln begleitet, nahmen sie einen großen Schluck aus den Amphoren und besprützten sich gegenseitig mit Wasser.

»Wann werden wir endlich online geh'n?«

Vielerlei Themen bei »Zungenwetzen« auf närrische Schippe genommen

Zimmerholz her. Die Verspätung mäßig, die Gruppe aus dem Altdorf mit rund 50 gestandenen Männern im Holzfällerlook größer denn je, die Laune bestens, die Beiträge witzig-frech und höchst unterhaltsam, das Geplänkel zwischen Altdörflern und Zimmerholzern spitzzüngig-närrisch - kurzum: Es war ein höchst gelungenes »Zungenwetzen«, das am vergangenen Samstagvormittag im Bürgerhaus Zimmerholz zu erleben war. Verbale Seitenhiebe konterten die Altdorf-Männer umgehend mit ihrem Triumphgesang »Mir sind vom Altdorf, vom Altdorf und net vu Zimmerholz, und darauf simmer stolz«. Alenthalben aufs Korn genommen wurde das Thema »Schnelles Internet für Zimmerholz (und Stetten)« und so mancher Aufruhr drum herum. Für musikalische Stimmung sorgte in bewährter Weise Ralf Dubas mit seinem Akkordeon.

»Ommm«, versuchte **Holzklötzle-Zunftmeister Uwe Speck** Ruhe in den Yoga-Tempel sprich ins Bürgerhaus zu bekommen, wollte er mit den Gästen doch gemeinsam das »Chakra« finden - zu deren Erleichterung allerdings ohne komplizierte Yoga-Stellungen. »Spüret Ihr scho, wie sich des Mantra verbreitet?«, erkundigte er sich augenzwinkernd, bevor er schließlich die Altdörfler und die Großkopfeten aus Zimmerholz und Engen offiziell begrüßte. Angesichts der Tatsache, dass Zimmerholz zwei Jugendgemeinderäte stelle, sah Speck bereits den zukünftigen Bürgermeister aus diesem Ortsteil kommen samt Umwandlung des Zimmerholzer Farrenstalls zum neuen Rathaus und umgekehrt. Den Altdörflern werde Zimmerholz dann Asyl beziehungsweise Eingemeindung gewähren, sagte er großzügig zu.

Als zipfelschlafkappenbemützter »Märchenonkel vom Altdorf« hatte **Altdorfvogt Matthias Wendler** eine »Geschichte in drei Streichen« mitgebracht, wobei er ausdrück-

lich betonte, dass es sich hierbei nicht um »Fake News« handle, sondern um wahre Begebenheiten. »Zimmerholz isch en kleiner Ort, kaum bisch da, schon willschte fort«, begann er mit einer »Ortsbeschreibung«. Um die abgelegene Lage zu verbessern, »hätte einer die Idee, Internet, ja des wär schee«. Mangels Kabel sollte ein Richtfunkmast her. Bei der postalischen Abfrage nach Interessierten seien glatt zwei Zimmerholzer Gassen vergessen worden, machte sich Wendler lustig und forderte mit seinem Resümee »Ins Internet, welch Größenwahn, es kommt die Post hier nicht mal an. Ein Telefon, das reicht Euch doch, in diesem Eurem alten Loch« bei den Zimmerholzern höchsten Protest heraus. Bei der Beschreibung des zweiten Streichs räumte Wendler zwar ein, dass man in Zimmerholz ohne Auto verloren sei, man lerne aber doch eigentlich schon in der Fahrschule, dass man »nicht so blöd parken sollte, dass der Bus nicht durchkommt«, denn »es gab 'nen riesengroßen Stau durchs Par-

ken dieser einen Frau«. Im dritten Streich mokierte sich der Altdorfvogt mangels Bier beim Narrenbaumstellen darüber, dass in Zimmerholz die Fastenzeit wohl schon vor Aschermittwoch beginne.

Am 1.1.2017 ist das idyllische Dorfleben in Zimmerholz noch intakt - doch kurz darauf bricht das Chaos los. Höchste Verunsicherung um Bits und Bytes, Upload und Download, WLAN, Firewall, Hotspot und Trojaner entsteht. In der Folge wird die WhatsApp-Gruppe »Glasfaser« gegründet und ein Krisenstab gebildet, der Farrenstall wird zum Krisenzentrum umfunktioniert mit kostenfreier Orts-Hotline. Welche Unruhe ein Schreiben der Stadtwerke zum Thema »Schnelles Internet« in Zimmerholz verursachte, außer in der zumindest in den ersten Tagen »ahnungslosen« Unteren Gasse, berichteten auf zwerchfellerschütternde Art und mit allerlei Seitenhieben gespickt **fünf Internet-Spezialistinnen**. Ihr sehnsuchtsvolles »Hu hu, hallo Engen, wann wird denn unsere Lei-

tung steh'n, wann werden wir online geh'n, wann ist es denn soweit?« schien jedoch nicht sofort erfüllt worden zu sein, kommt doch erst 2037 die Erfolgsmeldung: »Die dritte Generation nach Antragstellung ist online!«.

Mit Rechen und »Moschtschorle to go« bewaffnet, träumte der »Recher/Rächer (?) vu Zimmerholz« alias **Balthasar Partlitsch** von einer friedlichen Welt ohne Glyphosat und Nitrat, von Fleisch ohne Antibiotika, Eier von glücklichen Hühnern sowie Obst und Gemüse ohne Chemie und verurteilte »Großmäuler und Schreihälse ohne Verstand« aufs Schärfste sowie Egoisten, »die nicht blinken, wenn sie aus dem Kreisverkehr rausfahren«.

Und wer weiß, ob das nächste Zungenwetzen nicht vielleicht »interaktiv« durchgeführt wird, wenn Zimmerholz dann wirklich mal schnelles Internet hat? **Uwe Speck** beteuerte den Altdörflern abschließend jedoch: »Ihr dürft nächstes Jahr gerne auch wieder selbst kommen!«.



Nie um eine Antwort verlegen zeigten sich die fünf Damen an der Hotline im »Krisenzentrum« Farrenstall: (von links) Andrea Buser fungierte als Beraterin für »Akademiker und Singles mit Niveau«, Diana Schoch meldete sich mit »Ä schnelle Leitung für uns alle - mit sensationell vielen Bits und Bytes«, Franziska Buser verkündete: »Wir machen den Weg frei! 0815 - die kennt sich aus!-kumft. Whats up, what klemmt?«, Heike Bender war Ansprechpartnerin für die »ältere Generation 60 plus« (falls der *Hegaukurier* als Informationsverbreitungsmedium nicht genügen sollte!), und Andrea Winterhalter war für die Prime-Kunden des Boschendahl-Hegau-Data-Service zuständig. Bild: Hering



Sie blieben sich beim Zungenwetzen nichts schuldig: Altdorfvogt Matthias Wendler (linkes Bild), der als Märchenonkel so manche Begebenheit aus dem Zimmerholzer Dorfleben auf die Schippe nahm, und Holzklötzle-Zunftmeister Uwe Speck (rechtes Bild), der den Aufstieg des Ortsteils Zimmerholz voraussah und den Altdörflern gnädige Eingemeindung zusagte. Bilder: Hering

Donald »Drunk« riet zum Mauerbau gegen Rollis

Kein Auge blieb trocken beim Bunten Abend des NV Hasenbühl

Anselfingen. Zum Bunten Abend im vollbesetzten Anselfinger Bürgerhaus begrüßte die neue Präsidentin Liane I. das närrische Publikum und konnte als erste Amtshandlung zahlreiche verdiente Narren ehren. Für zwei Jahre Fasnetmusik ehrte sie Jörg und Katrin Preter sowie für zehn Musikerjahre Heiko Rank. Nachgereicht für zwei Jahre erhielt Andrea Lickert den Hasendank. Nach 25 Jahren aktiver Zimmermann erhob sie Thomas Groß in den Stand des Ehrennarren, verlieh ihm den Goldenen Vereinsorden und eine Ehrenurkunde. Nun konnte Hans-Jörg Maier von der Narrenvereinigung Hegau-Bodensee Erika Erhardt für zehn Jahre Hasenbühlerin und die drei Zimmermänner Florian Bogenschütz, Holger Dühning und Stefan Rath für 15 Jahre Aktivität ehren. Zwei weitere hochgradige Orden erhielten von ihm für 30 Jahre German Nowak und für 40 Jahre Harald Sprenger.

Und nun konnte das Programm beginnen und startete sogleich im Altenheim: Der Opa ist im Heim bestens versorgt, die persönliche und visuelle Ansprache der Pflegerin stimmt, nur droht er permanent seitlich vom Stuhl zu kippen, was stets vom Pflegepersonal verhindert wird, bis sich herausstellt, dass der Arme nur einmal ordentlich pupsen möchte. Den Radetzky-Marsch gaben danach die Luftikusse mit ihrem Maestro. Urkomisch piffen sie bei ihrem Luftpumpenkonzert aus dem letzten Loch, aber immer schön rhythmisch und im Takt.

Der junge Patrik will vom Vater wissen, was Politik sei. Dieser erklärt ihm: Vater schafft und bringt das Geld heim, ist also das Kapital, Mutter verwaltet und gibt es aus, ist daher die Regierung, Anna, das Dienstmädchen, ist die Arbeiterklasse, Opa passt auf alles auf, ist daher die Gewerkschaft, Patrik, für den alles gemacht wird, ist das Volk, und Baby ist die Zukunft. In der Nacht schreit das Baby. Patrik sucht Hilfe, aber Mutter ist nicht wach zu kriegen, der Vater ist schwer mit dem Kindermädchen zugange und Opa guckt ihnen zu. Jetzt kapiert Patrik, was Politik ist: Das Kapital missbraucht die Arbeiter-

terklasse, die Gewerkschaft schaut zu, die Regierung schläft, das Volk wird ignoriert und die Zukunft liegt in der Sch...!

Wahre Lachsalven lösten zwei voluminöse Bienen, Klaus Seidler und Elke Geitner, aus, die zwischen den Punkten als Ansager durch das Programm schwirrten und im Publikum mehr oder weniger willige Blüten zur Bestäubung oder wahlweise auch einen neuen Bienenstock suchten. Immer wieder bekamen die Zuschauer ihr Fett ab, manches Mal aber auch den Honig.

Nach dem Tanz der Hasen war wieder Komik vom Feinsten angesagt: Anni ist in schönster Flitterwochenstimmung am Pool, ihr Ewald muss sie hinten und vorne bedienen, tausendmal schickt sie ihn hin und her und beschwert sich aber ununterbrochen, dass er keine Ruhe findet, das mache sie ganz nervös. Nachdem dann alle Aufträge erledigt sind und er endlich auch im Liegestuhl liegt, stellt sie fest, dass sie nun wunderbar ausgeruht sei und nun Zeit zum Kaffeetrinken sei. Nach der Pause und 50 Jahre danach sitzen die beiden auf dem Bänkle, aus Anni ist Annä geworden, und sie erinnern sich, wie doch früher altpaltes schön und erotisch war. Sie

will noch einmal, aber nur, wenn sie ihn dabei anschauen kann - es stellt sich dann aber heraus, sie meinen ein Klatschspiel.

Was einem als Patientin vom Land mit ausgeprägtem Tourette-Syndrom in einer modernen Arztpraxis mit Wunderbox alles widerfahren kann, zeigte der Sketch der Hasenbühlerinnen - kein Auge blieb trocken. Unter größten Sicherheitsvorkehrungen besuchte nun aufgrund des euphorischen Publikums Donald Drunk die närrische Veranstaltung und riet dringend zum Mauerbau Richtung Rollidorf. Auch Arbeits-

plutzerweiterung schlug er zwingend vor, in Anselfingen könne man nur Liebe kaufen, saufen oder sterben.

Ebenfalls bewies er, dass die Presse zensiert sei, was man am hiesigen Narrenblatt eindeutig feststellen könne. Äußerst witzig und dennoch scharfsinnig inszeniert.

Zum Abschluss stachen die Hasenbühlerinnen mit ihrem pffiffigen Matrosentanz in See. Zu ru(h)reichen Seemannsliedern ertanzten auch sie sich eine Zugabe und hatten am Schluss zum Glück aber wieder alles im Griff auf dem sinkenden Schiff.

Akteure:

Im Altersheim: Susanna Dippe, Liane Arbogast, Bärbel Hensler. **Die Luftikusse:** Roland Dietrich, Daniel Jedlicka, Claudia Preter, Jürgen Engesser, Karl-Heinz Engesser, Claudia Faller, Alfred Bogenschütz. **Was ist Politik:** Patrik Seidler, Dieter Rath, Florian Bogenschütz, German Nowak, Tim Greuter, Florian Bohner, Markus Mayer. **80er-Power:** Marion Heinzelmann, Sandra Engesser, Katja Grömminger, Ilona Zeller, Nadja Jedlicka, Tanja Zimmerer, Tatjana Czombera, Susanna Dippe, Liane Arbogast. **Honeymoon:** Elke Geitner, Klaus Seidler. **50 Jahre danach:** Elke Geitner, Klaus Seidler. **Die verflixte Wunderbox:** Anita Fluk, Ilse Mayer, Erika Erhardt, Verena Grieninger, Margot Gommeringer, Alwine Groß. **Donald Drunk:** Marius und Marvin Kammerer, Tobias Wikenhauser, Harald Sprenger, Florian Bogenschütz, Ralf Czombera, Jochen Zimmerer, Florian Schuster, Holger Dühning, Florian Bohner. **Land in Sicht:** Anita Fluk, Caroline Wolf, Katrin Preter, Conny Veit-Schilling, Verena Grieninger, Klara Mayer.



In neongrellem Outfit legten die Hasen zu einem fetzigen Potpourri aus den 80ern einen tollen Tanz auf das Parkett. Die anspruchsvolle Choreographie begeisterte so, dass sie eine Zugabe tanzen mussten.



Unterhielten bestens: Elke Geitner und Klaus Seidler im Sketch »50 Jahre danach«.

Bilder: NV Hasenbühl/Hensler



In Zeiten der Gleichstellung schlüpfen Frauen gerne auch einmal in althergebrachte Männerrollen! Diese drei Königinnen aus dem Morgenland mit Weihrauch im goldenen Handtäschchen waren am Schmutzigen Dunschtig auf dem Marktplatz in Engen unterwegs. Bild: Hering

»Sei ein Frosch«, sagte sich der Welschinger Gemeinderat Armin Höfler offenbar bei der diesjährigen Häs Wahl (ob er sich den Damen als kussechter Froschkönig verkaufte, ist der Redaktion nicht bekannt), während Gemeinderatskollegin Erika Fritschi eher auf »Domina« machte, zumindest bei der Närrischen Ratssitzung. Bilder: Hering



Im Hasebühl war d'Fasnet los: Mit großem Krawall und lautem Getöse zogen die Zimmerleute am Schmutzige Dunschtig frühmorgens durch Anselfingen, um die Narren aus dem Bett zu reißen. Nachdem tatsächlich jeder unüberhörbar mitbekommen hatte »jetzt isch Fasnet«, zogen sie in den Wald, um einen standesgemäßen Narrenbaum einzuholen. Unterdessen marschierten Elfer, Hasenbühlerinnen und Hasen durchs Dorf, um närrische Stimmung zu verbreiten. Schließlich war es auch schon Zeit, die Kinder aus dem Kindergarten zu befreien, die den Narren dort in bunter Schar quer durch sämtliche Berufe wie Handwerker, Ärzte, Gärtner und Polizisten aufwarteten. Narrenvater Klaus Seidler setzte mit launiger Rede durch, dass die Kinder nun freizugeben seien, und gemeinsam wurde das Anselfinger Narrenlied gesungen. Am Mittag brachten die Zimmermänner einen stattlichen Narrenbaum aus dem Wald, der mit einem Umzug durchs Dorf geführt wurde, den der Anselfinger Musikverein anführte. In gewohnter Manier stellten die Zimmerer anschließend das Wahrzeichen der Narren, woraufhin die Narrenschar ins Bürgerhaus zum närrischen Treiben zog. Am Abend zogen dann, nochmals vom Musikverein begleitet, viele Hemdglonker durch das Narrennest. Nun hatte die neue Präsidentin Liane I. ihre Feuertaufe, hielt ihre erste Rede unter dem Narrenbaum und verkündete der Bevölkerung noch einmal das Motto »Jupeidi und Jupeida, Fasnet isch nu o mol im Jahr«. Anschließend führte der Umzug direkt ins Bürgerhaus, wo man einen ausgelassenen Hemdglonkerball erlebte. Bild: NV Hasenbühl/Hensler

INFO
Kommunal
 Verlag + Drucksachenservice
HEGAU
KURIER

Jahnstraße 40 • 78234 Engen
 Tel. 07733/97230 • Fax 97231
 info-kommunal@t-online.de

STADT
ENGEN
 IM HEGAU

Leerstand?
 Wir helfen.

Die Wirtschaftsförderung der Stadt Engen unterstützt Vermieter und Verkäufer von leer stehenden Gewerberäumen mit einem aktiven Leerstandsmanagement.

Weitere Infos unter
 Tel. 07733 502-212 oder
 im Internet: www.engen.de/
 Wirtschaft und Immobilien

www.engen.de

Zu Fasnacht trotz Randlage der Nabel der Welt: Biesendorf

Fasnachts-Programm der Erzglonker-Zunft
fand im Bürgerhaus großen Anklang

Biesendorf. Dass der »Bunte Abend« der Erzglonker-Zunft am Fasnet-Samschtig eine Wucht ist, hat sich anscheinend im Hegau herumgesprochen. Denn im knallvollen Schulsaal des Biesendorfer Bürgerhauses konnte Zunftmeister Klaus Leiber neben den vielen Biesendorfer Narren nicht nur den gesamten Ortschaftsrat sowie seine Vorgänger als Zunftmeister, Kurt Leiber und Ludwig Wachter, begrüßen, sondern auch Abordnungen der Roten Fühse aus Uttenhofen, der Katzenbach-Hexen aus Barga und der Strohglonki-Zunft aus Leipferdingen. Klaus Leiber machte deutlich, dass sich in Biesendorf trotz seiner geografische Randlage am Nordkap des Landkreises Konstanz der »Nabel der Welt« befindet. Zumindest an Fasnacht.

Bevor der Bunte Abend aber so richtig Fahrt aufnahm, wurden noch zwei neue junge Erzglonker mit einem Schlag aufs Hirn und mittels eines Zweiges vom Narrenbaum und Schampus aus dem Nachtopf getauft: Anna-Lena Fischer und Tobias Grominger. Nach dem temperamentvollen Brauchtumstanz erläuterte der Zunftmeister dem auswärtigen Publikum die Geschichte hinter diesem Tanz: Das Erzgraben im Wald, das Einschmelzen im Kriegertal und das Schmuggeln der Erzbollen aus dem Bereich des knauserigen Fürsten durch das Ludwigstal nach Tuttlingen, womit auch der industrielle Aufschwung Tuttlingens im 19. Jahrhundert erklärt sei.

Die weltpolitisch zentrale Lage Biesendorfs verdeutlichte auch die »Abendschau« (Bernd und Joachim Hildebrand, Jutta Ballweg), wo der amerikanische Präsident Trump in einer Live-Schaltung zusicherte, seinen Zaun an der mexikanischen Grenze durch ein hiesiges Unternehmen errichten zu lassen. Für eine Schrecksekunde im Publikum sorgte eine

männliche Putztruppe, die lautstark in den Saal einfiel, weil der Vorstand angeblich



Bertä und Linä (Franziska Leiber und Stefanie Dubberstein) plauderten am Dorfbrunnen.

vergessen hatte, den Saal vor dem Bunten Abend angemessen zu reinigen. Als es nach ge-

taner Arbeit zum Vesper auf die Bühne ging, zeigte die Crew jedoch, wie sexy Hausarbeit sein und wie man Besen im Handumdrehen zu Tanzstangen in einem Striplokal verwandeln kann. Etwas ruhiger ging es weiter mit dem Geplauder von Bertä und Linä am Dorfbrunnen, ein Programm-

Nach der Pause wartete eine weitere Überraschung: Die Fasnachtsfrauen hatten die gesamte Bühne schwarz verhängt, und dank moderner Lichttechnik (Lukas Leiber) zeigten sie die bekannte langbeinige Comic-Figur »Roadrunner« als witziges und effektvolles Schwarzlicht-Ballett, das mit großem Applaus bedacht wurde. Die Büttenrede, gehalten von Franziska Leiber, hatte einen sehr aktuellen Bezugspunkt, nämlich den

Drang, unbedingt erster und wichtigster zu sein. Am Beispiel sich streitender Organe im Körper zeigte sie auf, dass sich manchmal der durchsetzt, der es an Taktgefühl am meisten fehlen lässt. Vor dem Höhepunkt des Abends, dem Tanz der jungen Frauen, wurde der Narrenbaum verlost, der diesmal zur allgemeinen Erheiterung an die Gäste aus Uttenhofen ging.

Als sich der Vorhang zum letzten Mal an diesem Abend öffnete, ging doch noch einmal ein Raunen durch den Saal: Wunderschöne Pfauen entfalteten ihr Gefieder, und in glänzenden Kostümen begeisterten die »Mädels« der Zunft mit schmissigen Melodien und temperamentvollen, perfekt aufeinander abgestimmten Bewegungen. Umrahmt von diesen wunderschönen Traumwesen, dankte Zunftmeister Klaus Leiber am Ende dieses gelungenen Abends allen Akteuren, den Helfern und dem begeisterten Publikum mit einem kräftigen »Narri Narro« und dem Appell »Kummet nächstes Jahr wieder!«.



In prächtigen Pfauenkostümen glänzten die Biesendorfer »Mädels« beim Bunten Abend. Bilder: Erzglonker-Zunft/Gritz



Wie sexy Hausarbeit sein kann, bewies der männliche Putztrupp.



Strahlender Sonnenschein herrschte beim Bargener Fasnachtsumzug mit dem Musikverein, den Katzenbach-Hexen und vielen bunt verkleideten Teilnehmern. Nach dem Zug durchs Dorf fand im Bürgerhaus der Kinder- und Seniorennachmittag mit Spiel und Spaß statt. Abends stand die Fasnachtsparty unter dem Motto »80er-Jahre«. Tanzaufführungen, Sketche mit Geschichten aus dem Dorgeschehen und original 80er-Discohits machten den Partyabend zu einer runden Sache. Bild: Rauser



Immer am Schmutzigen Dunschtig, und das seit 17 Jahren, befreien die Engener Hansele den Kindergarten St. Wolfgang. Auch in diesem Jahr wurden sie von den närrischen Eltern, Kindern und dem Team empfangen. Beim Narrenmarsch, Narrensprüchen und einem grauseligen Räuberlied tobte die Stimmung, und als Überraschung überreichten die Narren eine Hansele-Fahne als Dank für das fasnächtliche Engagement. Die ErzieherInnen mussten versprechen, diese nun jedes Jahr gut sichtbar am Gebäude aufzuhängen. Außerdem regten die Hansele an, den mit Narrenbündeln reich geschmückten Kindergarten doch ganzjährig dekoriert zu lassen. Im Anschluss zogen die Narren mit einer Polonaise zum reichhaltigen Buffet und versicherten, noch nirgends besser verköstigt worden zu sein. Bild: Kindergarten St. Wolfgang



Wer will lustige Handwerker sehen? Der musste am Schmutzigen Dunschtig zur traditionellen Handwerkerfastnacht in den Waldorffkindergarten Engen gehen. Dort tummelten sich Köche, Bäcker, Schreiner, Gärtner, Bauarbeiter und zahlreiche andere kleine Handwerker. Sie hatten Körbchen für ihre »Schätze« mitgebracht, denn bei der Handwerkerfastnacht wird in allen Ecken des Kindergartens gewerkelt. Sechs verschiedene Stände und ein Café hatten die Erzieherinnen und auch Eltern in den beiden Gruppenräumen und im Flur für die kleinen fleißigen Narren aufgebaut. Neben der Schmuckwerkstatt und der Gärtnerei (Foto) konnten die Kinder in der Bäckerei, der Schreinerei, dem Kunstatelier oder dem Bergwerk tätig werden. Müde Handwerker erholten sich bei einer Verschnaufpause im Café und stärkten sich mit leckeren Waffeln, Popcorn und Butterbrezeln. Zum Abschluss sangen und tanzten die lustigen Handwerker traditionell um ihr Narrenkarussell herum. Bild: Waldorffkindergarten



So unterschiedlich konnte man das Zunftmotto »Enger uff großer Fahrt« auslegen: Während Bürgermeister Johannes Moser als Lokführer mit Stadtbaumeister Matthias Distler als seinem Heizer auftrat, war Hauptamtsleiter Patrick Stärk als einfacher Matrose unterwegs. Stadtwerke-Chef Peter Sartena hingegen schlüpfte in Anlehnung an »Peterchens Mondfahrt« in eine Rakete, die den Stadtwerke-Slogan »Wir führen Sie in die Zukunft, nicht hinter den Mond« trug. Bild: Hering

Wochenmarkt
 Jeden Donnerstag von 8 bis 12 Uhr
 auf dem Marktplatz



An Fasnet darf die Hierarchie auch einmal umgedreht werden, dachte sich wohl Ordnungsamtsleiter Axel Pecher und machte sich am Schmutzigen Dunschichtig mit seiner schicken Kapitäns-Uniform doch glatt zum Chef von Leichtmatrose (und Hauptamtsleiter) Patrick Stärk. Bild: Hering

Wie wär's mit einer Beicht-Hotline?

Pfarrei-Fasnet in Unterkirche begeisterte

Welschingen. Eine gelungene, lustige Pfarrei-Fasnet erlebten die begeisterten Gäste in der Unterkirche in Welschingen. Das Organisations-Team freute sich im närrisch bunt geschmückten großen Saal über zahlreiche kostümierte Narren.

Nach der Begrüßung erklärte Ulrike Rigling, warum der behindertengerechte Umbau der Unterkirche erst circa im Jahr 2020 begonnen werden kann: Der Antrag hängt momentan in einer »erzdiözesanen Warteschleife« namens Gebäudekonzeption, die erst noch erstellt werden muss. In ihrer Bütt erklärte Ulrike Rigling: »Deutsche Sproch, die isch scho schwer, mit fremde Wörter no viel mehr. Und denn no de Dialekt und s'Chaos isch perfekt«. Andrea Kohler und Sieglinde Rothweiler als Pfarrsekretärinnen hatten eine Idee, wie sie dem Herrn Pfarrer zu mehr Zeit verhelfen könnten: Sie richteten eine Beicht-Hotline ein mit nicht enden wollender Warteschleife. Damit ertneten sie tosenden Applaus.

Mit ihrem ersten Soloauftritt als Klofrau strapazierte Ruth Rigling die Lachmuskeln. Ihre Toiletten seien technisch auf dem neuesten Stand, mit vorgewärmter Plastikhand. Rita Schlosser und Margret Millinger begeisterten das Publikum

in ihrem Sketch »Die Vermisstenanzeige«. Als der Polizist (Rita Schlosser) die Beschreibung des vermissten Mannes zusammengefasst hatte, zog die Frau Entenklemmer (Margret Millinger) die Vermisstenanzeige zurück; so »en schieche Ma« wollte sie nicht zurück. Die »Welschinger Fashion Week« sorgte für Begeisterungstürme. In der Modenschau zeigten einige Welschinger Frauen die zahlreichen Verwendungsmöglichkeiten eines einzigen Kleidungsstücks aus Radolfzeller Produktion: lange weiße Männerunterhosen mit Eingriff.

Nach der Pause setzte der Welschinger Kirchenchor unter der Leitung von Christa Schlosser die »neuen Richtlinien« von Papst Franziskus um. »Pfarrer« Patrick Allweiler erklärte mit seinen beiden Ministranten Claudio de Luca und Manuela Dreher, was es damit auf sich hat.

Nach dem Surfen auf dem Bodensee ging es zum Urlaub nach Argentinien. Das Geld von Donald Trump, der den Petersdom gekauft hat, hatte dies ermöglicht. Der Kirchenchor hoffte, dass der Heilige Geist auch bei Donald Trump Wunder wirkt. Mit »Ein Likörchen, ein Likörchen für das Kirchen-Kirchen-Chörchen« und einem Honigschnaps von Hil-

degard endete der grandiose Auftritt.

Zwei wollten auf Reisen gehen. Leider musste Monika Wiggenhauser die Reise mit Erika Leiber wegen Krankheit absagen, was vom ganzen Saal sehr bedauert wurde. Was in einer Apotheke so alles verkauft wird und wofür der Käufer es verwenden will, das erfuhren die Zuschauer von Apothekerin Ruth Rigling und Patient Sabrina Rosin. Die beiden hatten die Lacher auf ihrer Seite.

Auch dieses Jahr kamen mit dem Tanz der »Reisegruppe« wieder flotte Rhythmen und schöne Mädle auf die Bühne. Eine Zugabe wurde erst getanzt, nachdem der ganze Saal die letzten Tanzschritte gelernt und dann mitgetanzt hatte.

Für die Technik und die Liederrunden war wieder Patrick Allweiler verantwortlich. Damit alles so wunderbar geklappt hat, musste er dieses Jahr flott zwischen Bühne und Mischpult hin- und herlaufen. Oswald Kohler filmte dieses Mal das Programm. DVDs können nach Fertigstellung erworben werden.

Nach dem Finale-Lied »Applaus, Applaus« dankte Ulrike Rigling allen Mitwirkenden und allen sichtbaren und unsichtbaren Helfern. Der Erlös wird für Anschaffungen für die Unterkirche verwendet.

Impressum

Herausgeber: Stadt Engen, vertreten durch Bürgermeister Johannes Moser. Verantwortlich für die Nachrichten der Stadt und der Verwaltungsgemeinschaft Engen der Bürgermeister der Stadt Engen, Johannes Moser. Verantwortlich für den übrigen Inhalt, die Herstellung, Verteilung und den Anzeigenteil: **Info Kommunal** Verlags-GmbH + Drucksachenservice Jahnstraße 40, 78234 Engen Tel. 07733/97230 Fax 07733/97231, E-Mail: info-kommunal@t-online.de Geschäftsführer: Markus Kretz

Redaktionsleitung: Gabriele Hering, Etzenbühlstr. 7 78244 Gottmadingen Tel. + Fax 07731/7946196

Anzeigenannahme/-Beratung Astrid Zimmermann, Singener Str. 20, 78267 Aach Tel. 07774/2277222, Fax 07774/2277223, e-mail: astridzimmermann@online.de sowie direkt bei Info Kommunal s.o.

Anzeigen- + Redaktionschluss: Montag, 12 Uhr

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Kostenlose Verteilung (i.d.R. mittwochs) an alle Haushaltungen in Engen, Anselmingen, Barmen, Biesendorf, Talmühle, Bittelbrunn, Neuhausen, Stetten, Welschingen, Zimmerholz, Aach, Mühlhausen, Ehingen, Leipferdingen, Mauenheim, Tengen, Blumenfeld, Watterdingen, Weil.
Auflage: 9.700



Mit einem abwechslungsreichen Programm begeisterten die Akteure in der Welschinger Unterkirche bei der Pfarrei-Fasnet.

Fashionweek bis Biber-News

Superstimmung beim Rollizunftabend in Hohenhewenhalle

Welschingen. Der 61. Zunftabend in Welschingen war ein voller Erfolg. Nach einem Sekt-empfang startete das Programm um 19:30 Uhr mit dem traditionellen Aufmarsch der Zunft. Danach übernahmen die beiden Moderatoren M. Hupfeld und L. Stotz das Ruder und führten mit Witz und Späßen durch den Abend. Nach dem Rolli-Tanz brachte der Hammer-Auftritt der Junggarde das Publikum zum Staunen. Manuela Keller berichtete, wie es einem Tourist in einer Stadt ergehen kann, wenn er ein Klo sucht. Die Rolli-Garde zeigte dann im Anschluss, was sie kann, auch hier gab es einen riesigen Applaus.

Jetzt war es soweit, der Zunftmeister ging in die Bütt und wusste einiges über den Narrenrat zu berichten. Er hatte damit die Lacher auf seiner Seite. »Manege Frei« war dann das Motto der Männer vom Zehner-Fahrrad, die mit ihrem Auftritt das Publikum toben ließen. In der Casanova-Schule lernte Manuel von Claudio, wie man eine Frau erobert. An-

schließend erklärten A. Disch und B. Allweiler bei der Welschinger Fashionweek, was man aus einer weißen langen Unterhose alles machen kann. Die Models präsentierten alle Varianten, vom Schal bis hin zum Sabberlatz.

Nach der Pause zeigten die Holzer mit dem Lied »Ich und mein Holz«, wie fit und sportlich man mit Narrenbaumstellen bleibt. Manuel und Claudio berichteten im Biber-Häs über das Dorfgeschehen und die Biber-News. Die Rolli-Zulu-Dancers zeigten mit ihrem Kannibalentanz, wie man der Halle noch einmal richtig einheizt - und auch hier wurde es der Gruppe mit einer Zugabe gedankt. Zum Schluss zeigte dann noch der Elferrat sein tänzerisches Talent, wobei das Publikum eher über das Kostüm als über die Tanzkünste der Elfer etwas zu lachen hatte.

Zum großen Finale kamen alle Akteure auf die Bühne, und L. Stotz und M. Hupfeld beendeten das Programm. Danach spielte die Gruppe »Micados« zum Tanz.



Zum abwechslungsreichen Programm beim Rollizunftabend in der Hohenhewenhalle trug auch der Tanz des Elferrats bei.

Bild: Rollizunft



Eine echte Bereicherung der Straßenfasnacht am Schmotzigen Dunschtig war das »Närrische Sänger-Café« des Hohenhewenchores Welschingen im Bürgersaal des alten Rathauses. Mit hausgemachten Kuchen, Kaffee und anderen diversen Köstlichkeiten wurden die einzelnen Gruppen verwöhnt. Zeitweise gab es kein Durchkommen mehr, und die Plätze wurden knapp. Die Kapelle »Ü50 Minus 1«, eine kleine Abteilung des Musikvereins, sorgte spontan für Unterhaltung. Zunftmeister Werner Kohler sprach dem Chor seinen Dank für die Idee aus, mit dem Närrischen Sänger-Café die Dorffasnacht am Schmotzigen Dunschtig in Welschingen mitzugestalten.

Bild: Hohenhewenchor



»Trat ich heute vor die Tür« - mit diesem lustigen Fasnetlied eröffneten die Kinder des Kindergartens und der Krippe Welschingen den »Schmotzigen Dunschtig« in der Hohenhewenhalle in Welschingen (linkes Bild). Umringt von der Welschinger Musik, Schülern und Lehrern der Grundschule Welschingen, Eltern und Geschwistern und sämtlichen Narren der Rolli-Zunft sangen alle gemeinsam von Max, dem Esel und den Hühnern und den Schweinen, die allerlei Verrücktes auf dem Bauernhof anstellen. Später am Vormittag gab es beim Rathaus das traditionelle Kinderbetteln und Kinderspiele für alle Kinder (rechtes Bild). Hier wurden dann auch die selbstgebastelten Pinatas des Kindergartens/Krippe Welschingen zum Einsatz gebracht. Fast zu schade zum Zerschlagen, aber die Süßigkeiten im Inneren lockten zu sehr. Ein toller Tag mit tollem Wetter, deshalb: »Hierum, hierum, Mädele, s'Kätzle hät e Wädele, hät e Löchle obä druf, Narro!«.

Bilder: Kindergarten/Kinderkrippe Welschingen

Zum Thema Fasnet passt auch dieses kunstvoll gemalte Schild eines Reisloskunden im Stadtwald Engen, Distrikt Grieslen, dem offensichtlich der Schubkarren geklaut wurde. Ob er das wertvolle Gefährt auf diese Art und Weise wieder zurückbekommt, darf bezweifelt werden!

Chaplin und die Maierhoferstreetboys

Der Bunte Abend der Rebgeister konnte mit »Prominenz« aufwarten

Neuhausen hol. Mit rasanten Tanzaufführungen, Sketchen und Anekdoten aus dem Dorfleben feierten die Neuhausener einen rauschenden Bunten Abend am Fasnetssonntag. Vor allem dank Silvana Winterhalder und Jaqueline Wenger, die in immer wieder neue Rollen schlüpfen und den Saal mit Witz und Pfiff unterhielten. Der Vorsitzende, Dirk Henczel, konnte im gut besuchten Bürgerhaus auch Abordnungen der Schlatter Burghexen, der Ehinger Quaken, der Anselfinger Hasen und der Unterdorfhexen aus Tuttlingen begrüßen. Zum Auftakt bat Henczel niemand geringeren als den verstorbenen King of Pop auf die Bühne. »Wir haben weder Kosten noch Mühen gescheut, Michael Jackson wiederauferstehen zu lassen, und zwar sechsfach geklont!«, so der Narrenpräsident.

Die Jackson-Wiedergängerinnen erwiesen sich als die talentierten Tänzerinnen Silvana Winterhalder, Jaqueline Wenger, Alina Lei, Jessica Ellensohn und Lena und Maren Heggemann, die - klassisch ausgestattet mit Hut und weißen Handschuhen - eine fulminante Jackson-Hommage hinlegten, die das Publikum gleich zweimal sehen wollte. Mit Waldorf & Statler kamen die grantigen Opas aus der Muppet-Show auf die Bühne, die sich in Neuhausen gleich heimisch fühlten: Es sähen doch viele im Publikum aus wie die Protagonisten der Puppenbühne, stellte Waldorf nach einem Blick in den Saal fest. Damit war die Liste der Promigäste noch nicht erschöpft: Nach Michael Jackson war auch Charlie Chaplin auf die Erde zurückgekehrt und hielt eine launige Büttenrede auf die seltsamen Zustände auf der Welt, etwa

zum Thema Trump: »I ka it be-griefe wie mer ka wähle so a Pfiefe«. Wobei die Mauer, die Trump an der Grenze zu Mexiko bauen wolle, keine schlechte Idee sei - aus Neuhausener Sicht: Die wäre grad recht gegen »Die Anselfinger, die lästige Mugge, die auf Neuhausen so abi guggen«. Ein weiteres Revival - bei dem die realen Vorbilder allerdings noch leben - zeigten die Maierbachstreetboys (und Girls). Als Zombies rockten sie zu Musik der Backstreetboys dass die (Haut-)Fetzen flogen und sorgten für Kreisalarm.

Genial verdreht kam der wortwitzige Dialog der zwei Putzfrauen Sili & Jacky (Silvana Winterhalder, Jaqueline Wenger) daher, bei denen der Pädagoge Plattfüße behandelt und der Orthopäde »was mit Rechtschreibung« zu tun hat. »Dramatiker - das sind doch die, die so schlecht Luft krie-

gen. Und Neurotiker arbeiten als Steuermann bei der Bodenseeflotte«, so die Ansicht von Sili.

Mit Narrenpolizist Thomas Meßmer kam ein weiteres Highlight auf die Bühne. Fleißig hatte er übers Jahr die Anekdoten zum »Dorfgschwätz« gesammelt, etwa vom Brennholz, das, am Hang abgeladen, im Saubach landete, vom Weihwasser, das als vermeintlicher Schnaps verkostigt wurde, von der Geflügelrupfmaschine, mit der man Damenbeine rasieren könnte und von Nordic-Walking-Damen, die lieber motorisiert unterwegs sind.

Graziös kam schließlich das Männerballett von der »Luschthansa« (samt schnäpselndem Piloten) zum Zug, das mit einer schweißtreibenden Synchronanznummer mit Flugtrolley begeisterte. Zum Abschlusslied - passenderwei-

se das »Fliegerlied« durften noch einmal alle Beteiligten auf der Bühne den gelungenen Abend feiern. Die Guggenmusiker der »Schätterädätscher« kamen zur Stippvisite vorbei und setzten einen donnernden Schlusspunkt unter den gelungenen Abend.

Mitwirkende:

Silvana Winterhalder, Jaqueline Wenger, Alina Lei, Jessica Ellensohn und Lena und Maren Heggemann, Philipp Kaiser, Jenny Schönnagel, Matthias Ley, Patrick Ehm, Dennis & Selina Fraider, Thomas Meßmer, Anita Hoffmann, Elmar Ley, Klaus Hirt, Bernd Walz, Stefan Utz, Klaus Martin, Willi Dorn, Edgar Rathfelder und Günter Hoffmann, Dirk Henczel, DJ Tiimo.



Tanzen bis die Fetzen fliegen: Die Zombies alias die »Maierbachstreetboys« stiegen als überzeugende Kopie der »Backstreet-Boys« aus ihrer Gruft. Bilder: Rauser



Lauter Missverständnisse: Mit absurden Wort- und Sinnverdrehungen hatten die zwei Putzfrauen Silvana Winterhalder und Jaqueline Wenger die Lacher auf ihrer Seite.

Anzeigenberatung **HEGAU**
KURIER

Astrid Zimmermann

Singener Str. 20, 78267 Aach,

Tel. 0 77 74 / 2 27 72 22, Fax 0 77 74 / 2 27 72 23

astridzimmermann@online.de oder direkt bei

INFO
Kommunal
Verlag + Drucksachenservice

Jahnstraße 40 • 78234 Engen
Tel. 0 77 33 / 97 230 • Fax 97 231
info-kommunal@t-online.de



Ein Dorf steht Kopf: Am Schmutzige hatte das lange Warten endlich ein Ende gefunden, und die Weckfrauen zogen traditionell und mit tosendem Geschrei um 6 Uhr morgens mit den Jungnarren durch Neuhausens Gassen, um die Fasnet auszurufen und noch den letzten verschlafenen Einwohner aus dem Bett zu werfen. Im Anschluss ging es für die Bomsetzer unter der Leitung von Oberbomsetzer Thomas Messmer weit in den Schoren hinauf, um dort den diesjährigen Narrenbaum zu fällen. Dieser konnte dann am mittäglichen Umzug, welcher aufgrund der sommerlichen Temperaturen noch größeren Anklang fand als im Vorjahr und von einer Dorf eigens aufgestellten Fasnetmusik begleitet wurde, präsentiert werden. Einen kleinen Zwischenstopp erhielten die Umzugsteilnehmer in der Besenwirtschaft von »Familie Fraider«, in der sich alle mit allerlei Leckereien stärken konnten. Nach dem Umzug wurde der Narrenbaum in alter Manier gestellt. Im Anschluss fand im und ums Bürgerhaus das alljährliche Narrentreiben statt mit Häsprämierung in der Dämmerung. Im Anschluss ging es dann zum seit zwei Jahren neu belebten und immer mehr Anklang findenden Hemdglonkerumzug in Begleitung der dorfeigenen Musikanten. Ein tolles Bild bot hierbei der riesige Fackelzug durchs Dorf. Anschließend ließen die Neuhauser Narren den Abend beim zünftigen Rucksackvesper ausklingen.

Bild: NZ Rebgeister

»Six Strings After« zu Gast

Am 11. März in der »MachBar«

Engen. Live in der »MachBar« in Engen werden am Samstag, 11. März, ab 20 Uhr »Six Strings After« auftreten. Unplugged Rock-Classics ist das Stichwort von »Six Strings After«. Die zwei Musiker geben Rock-Klassiker von den 70ern bis hin zu aktuellen Nummern in eigenen Versionen zum Besten. In der »MachBar« werden sie mit einer Dreier-Besetzung zu erleben sein. Die Besetzung Robin (Vocal),

Stefan (Gitarre) und Eugen (Gitarre, Vocal, Akkordeon, Buzuki, Mandoline, Bass und anderes) hat sich im süddeutschen Raum schon einen beachtlichen Namen erspielt. Das Programm reicht von den Beatles über Bon Jovi bis hin zu Nummern von Oasis, Queen, Springsteen und vielen weiteren. »Six Strings After« kommen aus Balingen und sind zum ersten Mal überhaupt in Engen live zu erleben. Der Eintritt ist frei.

Allegorische Landschaften

Manfred Müller-Harter
stellt in Landratsamt aus

Engen/Hegau. Unter dem Titel »Allegorische Landschaften« findet von 7. März bis 13. April im Landratsamt Konstanz eine Ausstellung mit Bildern des Engener Malers Manfred Müller-Harter statt. Eröffnung ist am Montag, 6. März, um 19 Uhr. In die Ausstellung einführen wird Kreisarchivar Wolfgang Kramer.

In seinen »Allegorischen Landschaften« spielt Müller-Harter mit einem etwas aus der Mode gekommenen Genre. Die Bilder dieser Werkgruppe führen die Themen vergangener Ausstellungen fort. Einerseits wird mit ironischem Augenzwinkern der Bestand des »gesicherten« Weltwissens in Frage gestellt, andererseits sind seine Landschaften »Erfahrungsräume« oder, wie Ernst Bloch es ausdrückte, »Wunschländer des Erkennens«. Sie sind Müller-Harters Art nachzudenken, die es ihm erlauben, »Spuren« zu folgen. Sie sind Einladungen zu »Irrfahrten«. »Die Irrfahrt ist es, die es uns gestattet, uns festzulegen« (Glissant, Traktat über die Welt). Sie stellen aber auch

das Verhältnis von Zeit und Raum in Frage. Immer wieder und aus den verschiedensten Blickwinkeln beschäftigt er sich mit den Erfahrungen des Reisenden, der seine vertraute Umgebung, seine vertraute Kultur, seine vertraute Sprache verlässt und dem dabei immer mehr gesicherte Erkenntnisse über sich und die Welt verloren gehen.

Manfred Müller-Harter arbeitet mit Erden, Pigmenten, Materialien, die er über viele Jahre hinweg in Südamerika und Europa zusammengetragen hat. Indem er sie verarbeitet, versucht er zu begreifen und stellt sich damit dem schwierigen Unterfangen, »die Wahrheit von anderswo neben der Wahrheit von hier bestehen zu lassen«. Die Motive, Treibgut angespült an den Zeitstränden, fremde Formen, der unvertraute Klang von Sprachen, tief eingebrennte Bilder - Fundstücke allesamt, haben die Gezeiten überstanden und tragen ihre Spuren. Sie faszinieren, werfen aber mehr Fragen auf, als dass sie Antworten geben.

Hegauer FV Spieltermine

Welschingen. Am kommenden Wochenende finden in Welschingen folgende Spiele des Hegauer FV statt: **Samstag, 4. März:** Um 11.30 Uhr spielt bei den B1-Junioren die Hegauer FV B1-Jugend gegen die SG Aasen B1. Um 13.30 Uhr begegnet sich bei den D1-Junioren die Hegauer FV D1-Jugend und JFS Geisingen D1. Bei den D3-Junioren spielen um 15 Uhr die Hegauer FV D3-Jugend gegen den JFS Geisingen D2. Um 17 Uhr tritt bei den A-Junioren die Hegauer FV A-Jugend gegen die SG Hochemmingen an.

Am **Sonntag, 5. März**, um 11.30 Uhr, spielt bei den Frauen 1 der Hegauer FV 1 gegen VfL Sindelfingen 2. Um 14.30 Uhr tritt bei den Herren 1 der Hegauer FV 1 gegen den FC RW Salem 1 an.

Tennisclub Engen Jahreshauptversammlung

Engen. Der Vorstand des Tennisclubs Engen lädt alle Freunde und Mitglieder zur Jahreshauptversammlung am Freitag, 10. März, um 20 Uhr ins Clubheim ein. Unter anderem werden dieses Jahr einige der Vorstandsämter neu gewählt (stellvertretender Vorsitzender, Jugendwart, Schriftführer), außerdem werden die Vorstandsmitglieder vom vergangenen Jahr berichten, und es findet die Ehrung der Sieger der letzten Vereinsmeisterschaften statt.

Anträge für die Jahreshauptversammlung können bis 6. März beim Vorsitzenden Wulf Schadwinkel gestellt werden. Der Vorstand des TC Engen freut sich über zahlreiche Teilnahme.



G-Junoren ganz groß: (hintere Reihe von links) Felice Primerano, Gabi Ranzenberger und Matthias Utzler, (mittlere Reihe) Felix Rösner, Emil Homburger, Mirko Utzler, Noah Watras, Achille Primerano und Neo Blasi sowie (vordere Reihe) Maskottchen Ben und Nino Sperrlich.
Bild: Hegauer FV

Fußballbambinis ganz groß

G-Junoren gewannen internationales Turnier in der Schweiz

Engen. Früh aufstehen mussten die Bambinis des Hegauer FV am Fasnachtssonntag, um am international besetzten Hallenfußballturnier in Neftenbach in der Schweiz teilzunehmen.

Morgens um Sieben ging es von Engen in das untere Tössstal im Kanton Zürich. Dort standen sich 27 Mannschaften aus der Schweiz und Deutschland in drei Gruppen zu je neun Mannschaften gegenüber.

Die Bambinis des HFV gewannen alle ihrer acht Gruppenspiele mit 24:3 Toren und waren mit 24:0 Punkten als Gruppenbester aller Gruppen im Finale des Turniers. Dort trafen sie auf die Bambinis der Swiss Football School, die sich als stark aufspielende Final-

gegner präsentierten. In einem packenden Finale mit einem offenen Schlagabtausch stand es nach der regulären Spielzeit 1:1. Die Entscheidung, wer die beste Mannschaft des Turniers ist, musste im Sieben-Meter-Schießen herbeigeführt werden.

Unter großem Jubel der mitgereisten Eltern, Geschwister und Freunde gewann der HFV das Siebenmeterschießen mit 2:1 und wurde mit einem wunderschönen Pokal geehrt.

Das Trainerteam um Matthias Utzler, Alexander Maier, Gabi Ranzenberger, Felice Primerano und Marco Zeller freut sich mit der Mannschaft nun auf die bevorstehenden Turniere mit ihren »ganz großen« Bambinis.

Jugendhauptversammlung

TG-Jugend trifft sich am 17. März

Welschingen. Am Freitag, 17. März, um 16 Uhr, treffen sich die Kinder und Jugendlichen der TG Welschingen von sechs bis 18 Jahren im Rathaus Welschingen (erstes Obergeschoss) zur Jugendhauptversammlung. Die Jugendleiterinnen Christin Stuke und Sabrina Rosin laden hierzu herzlich ein. Die Versammlung bietet der Jugend die Möglichkeit, sich zu informieren, Wünsche zu äußern und sich aktiv am Vereinsleben zu beteiligen. Auf der Tagesordnung stehen unter an-

derem Neuwahlen, die Rückschau auf Aktivitäten im vergangenen Jahr und die Vorschau auf 2017.

Für die Kinder und Jugendlichen der SGW/TGW-Gruppen und für die Montagsgruppe von Sabrina Rosin ist die Versammlung Pflicht. Auch Eltern und Gäste sind herzlich willkommen.

Im Anschluss an den offiziellen Teil, um circa 16.30 Uhr, lädt die Jugendleitung alle noch zum gemeinsamen Kinobesuch im Rathaus ein.

RSV Neuhausen Generalversammlung

Neuhausen. Der RSV Neuhausen lädt am Freitag, 10. März, um 20 Uhr alle Mitglieder und Gäste zu seiner diesjährigen Generalversammlung ins Bürgerhaus in Neuhausen ein.

Auf der Tagesordnung stehen neben den Berichten auch Wahlen und der Ausblick auf das kommende Vereinsjahr.

TG Welschingen Jahreshauptversammlung

Welschingen. Am Samstag, 18. März, um 20 Uhr, findet die Jahreshauptversammlung der Turn- und Gymnastikgemeinschaft Welschingen für aktive und passive Mitglieder im Gasthaus »Bären« statt. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem Neuwahlen, Ehrungen, Berichte aus den Abteilungen und die Vorschau auf die Aktivitäten im Jahr 2017. Freunde und Gönner des Vereins sowie Vorsitzende anderer Vereine sind herzlich willkommen. Anträge zur Tagesordnung sind schriftlich bis 8. März an den Vorstand zu richten.

Skiausfahrt mit Stadt- und Vereinsmeisterschaften

Am 11. März geht es ins Skigebiet Warth-Schröcken

Engen. Der Skiclub Engen lädt am Samstag, 11. März, zu einer entspannten Skiausfahrt ein, bei der parallel spannende Stadt- und Vereinsmeisterschaften ausgeführt werden. Das Skigebiet Warth-Schröcken bietet bestens präparierte Pisten und Hänge, die dazu einladen, den Tag beim entspannten Skifahren mit hofentlich besten Bedingungen zu genießen. Für die Meisterschaften steht die Salober-Rennstrecke mit einem spannenden Torlauf auf einem separat reservierten Hang zur Verfügung.

Der Skiclub freut sich über ein großes Teilnehmerfeld mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen jeder Alters- und Skiklasse. Jeder kann mitfahren, unabhängig von Können oder Training. Bei den Stadt- und Vereinsmeisterschaften

winken den jeweiligen ersten drei LäuferInnen jeder Wertung schöne Pokale und Medaillen.

Der Skipass kostet für Erwachsene 42 Euro, für Jugendliche (Geburtsjahr 1997 bis 2000) 39 Euro und für Kinder (2001 bis 2008) 24 Euro. Wer im Besitz eines gültigen Drei-Täler-Passes ist, kann diesen natürlich nutzen und benötigt keinen Skipass. Die Abfahrtszeit ist um 5:45 Uhr am Bahnhof in Engen und um 6 Uhr am Rathaus in Ehingen. Die Busfahrt kostet für Mitglieder 18 Euro, für Nichtmitglieder 23 Euro.

Anmeldungen für die Skiausfahrt und/oder die Stadt- und Vereinsmeisterschaft werden ab sofort bei Stefan Elsässer (Tel. 07733/6319; stefan.elsaesser@skiclub-engen.de) gerne entgegengenommen.

eBay

Wir verkaufen für Sie.
Tel. 0 77 33 / 99 37 13

SV Welschingen Jahreshaupt- versammlung

Welschingen. Der SV Welschingen lädt zu seiner Jahreshauptversammlung am Freitag, 17. März, um 20 Uhr, alle Mitglieder, Freunde und Gönner ins Gasthaus »Bären« ein. Neben den einzelnen Berichten stehen auch Neuwahlen auf der Tagesordnung.

Reitclub Schoren-Engen Jahreshaupt- versammlung

Engen. Die diesjährige Jahreshauptversammlung des Reitclubs Schoren-Engen findet am Donnerstag, 9. März, um 19.30 Uhr, im Gasthaus »Rigling«, Honstetter Straße 10 in Bittelbrunn, statt. Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen.

Mitgliederversammlung

Automobilclub lädt am 10. März ein

Engen. Der Automobilclub Engen im ADAC lädt am Freitag, 10. März, um 19.30 Uhr zu seiner Mitgliederversammlung ins Gasthaus »Bären« nach Welschingen ein. Auf der Tagesordnung stehen neben den Berichten der Vorstände auch Teilwahlen. Langjährige und verdiente ADAC-Mitglieder werden vom Sportwart des ADAC Freiburg, Karl Wolber, mit Ehrennadeln ausgezeichnet. Außerdem nimmt der Sportwart des Clubs die Siegerehrung der aktiven Motorsportler im Bereich Kart und Automobil vor.

Per Klick zum Bike

PR-Anzeige

Saisonstart bei Fahrrad Joos - Erweitertes Sortiment bietet eine riesige Auswahl

Jetzt kann man sich wieder Frühlingsluft um die Nase wehen lassen - am besten auf dem Fahrrad! Beim Saisonstart-Wochenende bei Fahrrad Joos kommen Zweiradfans voll auf ihre Kosten - und haben ab sofort doppelt soviel Auswahl: Die Betriebsfläche wurde auf 5.000 Quadratmeter erweitert. Über 8.000 (E-)Bikes sind vor Ort auf Lager. Die E-Bike-Ausstellung wurde vergrößert, um noch mehr Auswahl zu bieten. Familien sollten sich das erweiterte Kinder- und Jugendradsortiment nicht entgehen lassen. In Gottmadingen ist eine riesige Auswahl an Modellen zu Top-Preisen erhältlich. Einzelstücke, Auslaufmodelle und Rückläufer aus dem Onlineshop, Sonderangebote aus allen Bereichen - vom Kinderrad bis zum Sport High-End Bike - lassen keine Wünsche offen. Los geht's am **Freitag, 3. März, von 10 bis 18 Uhr**. Am **Samstag, 4. März, ebenfalls von 10 bis 18 Uhr**, findet eine **Gebrauchtradbörse** mit dem RRV Gottmadingen statt. Am **Sonntag, 5. März**, lädt Fahrrad Joos von **10 bis 17 Uhr zum Tag der offenen Tür**. Ein Segway-Parcours für Jedermann und der ZEG-Showtruck mit Test E-Bikes sind vor Ort. Die komplette Auswahl der (E-)Bikes ist im Onlineshop www.fahrradlagerverkauf.com abrufbar und kann vorbestellt werden. Besonders komfortabel für die Kunden: Die Click&Collect Funktion: Damit kann das Bike ganz bequem rund um die Uhr online bestellt und anschließend in die Wunschfiliale geliefert werden. Eine Probefahrt oder die Abholung wird zum Wunschtermin vereinbart. Auf Beratung muss der Käufer dabei nicht verzichten: Experten stehen telefonisch und vor Ort zur Verfügung. Ein Zweiradkonfigurator fürs Wunsch-Bike und eine Vergleichsfunktion für die Radauswahl helfen zusätzlich bei der Entscheidungsfindung. Die Click&Collect Funktion ist über alle Endgeräte abrufbar. Einfacher geht es nicht: Informieren, bestellen und Versandkosten sparen.

GUTSCHEIN
FÜR EINE KOSTENLOSE
SEGWAY - FAHRT

Gültig nur am 5.3.2017 von 11-17 Uhr am "Tag der offenen Tür" beim Fahrradlagerverkauf in Gottmadingen, Industriepark 301.

Ausschneiden, mitbringen und schweben. Pro Person ist nur ein Gutschein gültig.

Riesige Fahrrad-Auswahl in Radolfzell, Konstanz, Gottmadingen und FN-Immenstaad!

Über 8.000 (E-) Bikes am Lager

Joos
Lagerverkauf + Logistikzentrum Gottmadingen Industriepark 301

Großer E-Bike-Sonderverkauf

Sonntag keine Beratung, kein Verkauf

Einzelstücke bis zu 36% reduziert!

Am Samstag, 4.3. und Sonntag, 5.3. verschiedene Showtrucks mit Test-E-Bikes!

fahrradlagerverkauf.com Gottmadingen, Industriepark 301

VERZEHR-GUTSCHEIN
im Wert von **1,5 €**

Gültig nur am 4. + 5. März 2017 beim Saisonstart vom Fahrradlagerverkauf in Gottmadingen, Industriepark 301.

Ausschneiden, mitbringen und sparen. Pro Person ist nur ein Gutschein gültig.

Große GOTTMADINGER Gebrauchtfahrradbörse

NEU: + E-Bikes

Zweirad Joos Logistikzentrum INDUSTRIEPARK 301

Verkauf und Kauf von Fahrrädern + E-Bikes

MTBs · E-Bikes · Kinderräder · Trekkingräder · Rennräder · Stadträder · Dreiräder

SAMSTAG 04.03.2017

Fahrradannahme: 10:00 - 12:00 Uhr
Fahrradverkauf: 12:00 - 15:00 Uhr
mit dem RRV Gottmadingen

10% vom Verkaufserlös erhält der RRV Gottmadingen

fahrrad lagerverkauf.com

Über 8.000 (E-) Bikes am Lager

SAISONSTART + 3. - 5. März 2017

TAG DER OFFENEN TÜR 5. März 2017 11 - 17 Uhr

Fahrrad-Lagerverkauf Gottmadingen mit vielen Angeboten, tollen Aktionen und Bewirtung.

<p>FLYER</p> <p>Flyer Uproc 36.30</p> <p>+ Fully 27.5" + Bosch Performance CX + 500 Wh</p> <p>4.199,- 2.699,-</p> <p>€ 1.500,- sparen!</p>	<p>STROMER</p> <p>Stromer ST1</p> <p>+ S-Pedalec bis 45 Km/h + 27 Gänge + 522 Wh</p> <p>3.999,- 2.799,-</p> <p>€ 1.200,- sparen!</p>	<p>FOCUS</p> <p>Focus Whistler</p> <p>+ 24 Gang-Kettenschaltung + Suntour XCT DS Federgabel</p> <p>499,- 388,-</p> <p>€ 111,- sparen!</p>
<p>CUBE</p> <p>Cube Kid 240</p> <p>+ Shimano RD-M310 Schaltung + SR Suntour SF11 Gabel + In mehreren Farben erhältlich</p> <p>629,- 379,-</p> <p>€ 250,- sparen!</p>	<p>SCOTT</p> <p>Scott Scale 700</p> <p>+ Shimano XTR Disc-Brakes + Fox 32 Float CTD Federgabel + Carbon Rahmen</p> <p>6.299,- 3.888,-</p> <p>€ 2.411,- sparen!</p>	<p>ALPINA</p> <p>Alpina Mythos 2.0 L.E.</p> <p>+ Mehrfacher Testieger + In 3 Größen erhältlich</p> <p>89,- 59,95</p> <p>€ 30,- sparen!</p>

Sonntag großer SEGWAY-PARCOURS für Jedermann! * SEGWAY-TOUR-GUTSCHEINE zum Sonderpreis!

Samstag & Sonntag Bewirtung durch den RRV Gottmadingen

Gottmadingen, Industriepark 301 · Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 14 - 18 Uhr; Sa. 10 - 15 Uhr
Hauptsitz: Zweirad Joos GmbH & Co.Kg | Schützenstr. 11 | D-78315 Radolfzell | www.fahrradlagerverkauf.com



Auch wenn es vorgestern noch einmal schneite, zumindest ein Storch ist in Welschingen zurück und war in der vergangenen Woche in seinem Nest auf dem ehemaligen Welschinger Rathaus zu beobachten.

Bild: Hering

Förderverein GHS Aach Kleider-/ Spielzeugbörse

Hegau. Am Samstag, 11. März, von 10 bis 12 Uhr (Schwangere ab 9.45 Uhr), veranstaltet der Förderverein GHS Aach eine Selbstanbieterbörse für Kinderbekleidung und Spielzeug in der Schulturnhalle in Aach. Tischpreis: 7 Euro. Für Kinder im Grundschulalter wird ein kostenloser Flohmarkt angeboten. Für Kaffee und Kuchen ist gesorgt. Spiel- und Maltische für Kinder stehen bereit.

Infos und Reservierung unter foerdereverein@schule-aach.de, foerdereverein-ghs-aach@web.de oder unter Tel. 07774/929985.

SAUNA - INFRAROT
Kabinen Wärmekabinen

Gisi's Solar Shop
Fitness

Gisela Offenberg
Ausstellung - Beratung - Verkauf
D-78247 Hilzingen-DUCHTLINGEN
Tel: 0 77 31 / 4 64 85
www.gho.de/sauna-shop

Mägdeberghalle Kleiderbörse

Hegau. Am Samstag, 25. März, findet in der Mägdeberghalle in Mühlhausen wieder die Kleiderbörse statt. Angenommen werden gut erhaltene, saubere und modische Frühjahrs- und Sommerbekleidung (Größe 56 bis 176), Kinderwagen, Autositze, Spielzeug, Ausstattungsartikel, Umstandsmode sowie Kinderschuhe (maximal 3 Paar Schuhe pro Teilnehmer). Pro Verkäufer werden 40 Teile angenommen, die mit vom Veranstalter ausgegebenen Teilnehmeretiketten versehen und in Kartons oder Wäschekörben angeliefert werden müssen. Vom Verkaufserlös werden 10 Prozent Provision für die Grundschule Mühlhausen-Ehingen einbehalten sowie zusätzlich 2,50 Euro für den Druck und die Zustellung der Etiketten.

Die Annahme der Waren findet von 9 bis 10 Uhr statt, Verkauf ist von 13 bis 14.30 Uhr. Schwangere werden gegen Vorlage des Mutterpasses ab 12.30 Uhr eingelassen. Auszahlung der Einnahmen und Abholung der nicht verkauften Artikel ist zwischen 17 und 17.30 Uhr.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt (Einnahmen zugunsten der Grundschule).

Anmeldung für eine Teilnehmernummer vom 4. bis 9. März bei T. Winsberg (Tel. 07733/501648) oder unter kleiderboerse_info@web.de (bei Nummernvergabe gibt es eine Bestätigung) möglich.

Jahrgang 1954 Stammtisch

Engen. Zum nächsten Stammtisch des Jahrgangs 1954 wird am Freitag, 10. März, um 19.30 Uhr in die Vinothek Gebhart eingeladen.

Modellbahnfreunde Jahreshaupt- versammlung

Hegau. Die Jahreshauptversammlung der Modellbahnfreunde Mühlhausen-Ehingen findet am Mittwoch, 8. März, um 19 Uhr im Gasthaus »Mägdeberg« in Mühlhausen statt.

Fukushima nicht vergessen

Filmvorführungen und Mahnwachen

Engen/Hegau. Der Film »Als die Sonne vom Himmel fiel« von Aya Domenig ist ein Vermächtnis und eine Mahnung an die Menschheit des 21. Jahrhunderts, ernst zu machen mit der Abkehr von den Atomwaffen und der zivil genutzten Atomkraft, bevor es zu spät ist. Auf den Spuren ihres verstorbenen Großvaters, der sich unmittelbar nach dem Abwurf der Atombombe als junger Arzt im Rotkreuzspital von Hiroshima um die schwer verwundeten Menschen gekümmert hat, begegnet die Regisseurin einem ehemaligen Arzt und einer Krankenschwester. Durch Zufall verbindet der Film Hiroshima mit Fukushima. Denn ein Jahr nach Beginn der Dreharbeiten ereignet sich die zweite Katastrophe, Fukushima. Die sehr persönlich gehaltenen Begegnungen mit den Protagonisten im Film, die gute einfühlsame Kameraführung und der Schnitt bringen die allgegenwärtige Bedrohung durch Atomkraft sehr nahe. Mehr

zum Film unter www.alsdie-sonnevomhimmelfiel.com.

Deshalb zeigen das »Stern-treffen Benken« und die BI »Klar gegen Atom« diesen Film am Samstag, 11. März, um 20 Uhr im Kulturcafé des Impulshauses Engen, Goethestraße 1, und am Sonntag, 12. März, um 11 Uhr in der Theaterwerkstatt der »Zeller Kultur« in Radolfzell, Fürstenbergstraße 7a.

Außerdem veranstalten die genannten Organisationen Mahnwachen zu Fukushima am Samstag, 11. März, von 11 bis 13 Uhr in der Fußgängerzone der August-Ruf-Straße in Singen und am Montag, 23. März, um 17 Uhr auf dem Schillerplatz in Engen an der alten Linde.

Und es gibt eine Mitfahrgelegenheit mit dem Ba-Wü-Ticket zur Demo Neckar-castorfrei in Heilbronn am Samstag, 4. März. Treffpunkt um 8 Uhr am Bahnsteig 1 im Bahnhof Singen, Rückkehr um 19.45 Uhr. Anmeldung bei T. Jochim, Tel. 07733/977697.

Kinderkleiderbasar Emmingen

Geändertes Etikettensystem

Hegau. Am Samstag, 1. April, findet der Frühjahr-Kinder-Basar »Alles rund ums Kind« in der Witthoh-Halle in Emmingen statt. Angeboten werden Baby- und Kinderbekleidung, Schuhe, Spielwaren, Bücher, Fahrzeuge, Kinderwagen und vieles mehr. Neuerung: Nach Anmeldung erhalten Interessierte ihre Verkäufernummer mit einer Exceltabelle zugesendet. In dieser werden eigenständig die Artikel erfasst, anschließend die Etiketten ausgedruckt und an der Ware angebracht. Es wird nur noch Ware, die nach dem neuen System ausgezeichnet ist, verwendet.

Die Nummernvergabe erfolgt ab 6. März unter www.foerdereverein-emmingen.de oder unter Tel. 07465/91246. Neue Helfer sind willkommen.

Alte Kirche Volkertshausen

Malerei und Zeichnung

Hegau. Am Sonntag, 5. März, 17 Uhr, lädt der Verein Alte Kirche Volkertshausen zu einer Vernissage »Malerei und Zeichnung« in die Alte Kirche in Volkertshausen ein. Der Künstler Tom Leonhardt ist Leiter der Freien Kunstschule in Wangen/See auf der Höri. Seine Schülerinnen und Schüler sind Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

Die Ausstellung wird einen repräsentativen Querschnitt der in dieser Kunstschule entstandenen Arbeiten zeigen.

Der Eintritt ist frei. Es gibt einen Sektempfang mit kleinem Imbiss.

Die Ausstellung wird vom 5. März bis 16. April donnerstags und sonntags von 15 bis 18 Uhr zu sehen sein.



Von der kleinsten bis zur größten Blockflöte ist beim Ensemble »Legno Cantando« fast alles vertreten. Am vorvergangenen Samstag spielten die Flötistinnen zugunsten des Gemeindehausneubaus der Evangelischen Kirchengemeinde. Bild: Rauser

Mystik und Musik

Zugunsten des Gemeindehausneubaus fand ein Flötenkonzert mit Lesung statt

Engen hol. Eine literarisch-musikalische Stunde lockte am späten Sonntagnachmittag viele Zuhörer in die evangelische Kirche. Das Blockflötenensemble »Legno Cantando« hatte zu einem »meditativen Konzert« geladen. Pfarrer i. R. Rudolf Bek umrahmte die Musik, die Werke aus vier Jahrhunderte umfasste, mit Texten von Jörg Zink.

Legno cantando - übersetzt ein dunkler See, eine dunkle »singendes Holz« - sei eine Tiefe sein, aber es kann sich etw. treffende Bezeichnung für die Flöte, deren Klang der menschlichen Stimme am ähnlichsten sei, so Bek. Das Rondo aus »Pantalon und Columbine« von Mozart machte den Auftakt und leitete mit seiner tänzerischen Leichtigkeit zum »roten Faden« der Lesung über: »Die Welt ist Tanz« sei eine Absage an den Materialismus und sogar physikalisch bestätigt. Bek: »Die Welt ist nicht massiv, sondern schwingende Energie«. Mit diesem Tanz antworteten die Menschen und Geschöpfe auf die Musik Gottes, die sich in der Vielsprachigkeit und »Vielfarbigkeit« zeige.

Vor diesem Hintergrund sei die Welt der Mystik viel mehr zu würdigen, betonte Rudolf Bek. Das Buch »Dornen können Rosen tragen« von Jörg Zink trage den Gedanken der Mystik in sich. Ziel sei die Einswerdung mit Gott, Dankbarkeit und Lobpreisung das beste Gebet. Beides, das innerste Einssein und die Freude am Dasein, an allem was sei, drücke diese Dankbarkeit aus. »Suscepit Israel« von Bach und die bewegte »Chaconne« aus der »Tafelmusik« von Johann Fischer (mit Cembalobegleitung) wurde von dem Flötenensemble in unterschiedlicher Besetzung interpretiert. Das klangvolle Stück »Hebe deine Augen auf« aus »Elias« von Mendelssohn-Bartholdy wurde passenderweise auf der Empore gespielt, anschließend spann Rudolf Bek den »roten Faden« des Einsseins, der Einswerdung weiter: »In einem selbst kann mit Gottes Hilfe«, machte Rudolf Bek deutlich. Die Choralphantasie und Choral »Nun lob mein Seel' den Herren« (Melodie: Hans Kugelmann) wurde von Jochen Meiers aufgelöst und neu interpretiert. Fragmente und neue Tonfiguren setzten das Kirchenlied in ein ganz neues Gewand, anschließend wurde die »klassische« Variante zum Mitsingen intoniert. Aus dem Tanz, Zuversicht, Einswerdung mit Gott schließe sich zuletzt der Kreis, beendete Rudolf Bek seine Ausführungen. »Am Ende wirst Du Alles in Allem sein. In Ewigkeit«, formulierte er die Allgegenwart des Schöpfers. Mit der lebhaften »Bourrée«, der getragenen Passage »La Paix« und dem bekannten, fröhlichen »Spiel« (La rejouissance) aus der Händelschen Feuerwerksmusik schloss die musikalische Lesung.

Weltgebetstag Mit Kinder- gottesdienst

Engen. Der diesjährige Weltgebetstag von den Philippinen wird morgen, Freitag, 3. März, im katholischen Gemeindezentrum in Engen gefeiert. Ab 16.30 Uhr gibt es Informationen zum Land, Musik und Tanz. Ab 18 Uhr werden Kostproben aus der philippinischen Küche angeboten. Um 19 Uhr beginnt der Gottesdienst. Der Kindergottesdienst findet ab 16.30 Uhr statt.

Das Vorbereitungsteam lädt alle Interessierten herzlich ein.

Christliche Gemeinde Singen

Kleidersammlung

Hegau. Am Samstag, 18. März, findet von 10 bis 13 Uhr in den Räumen der Christlichen Gemeinde Singen, Laubwaldstraße 15, wieder die Kleider-Bring-Sammlung für Rumänien und die Ukraine statt. Benötigt werden ausschließlich saubere, gut erhaltene Kleidungsstücke, Bettwäsche, Decken und Schuhe (paarweise). Auch funktionstüchtige Fahrräder sind gefragt. Die Verantwortlichen der Spendenaktion bedanken sich schon jetzt bei den Spendern und hoffen, dass zahlreiche Bürger sich an der Hilfestellung beteiligen. Zu Kaffee und Kuchen wird herzlich eingeladen. Infos unter Telefon 07731/975248 oder Telefon 07738/7416.

Mittwochtreff Geografische Raterunde

Engen her. Der evangelische Frauenkreis »Mittwochtreff« kommt am Donnerstag, 9. März, um 15 Uhr im evangelischen Gemeindehaus zusammen. Fr. Decker aus Radolfzell ist mit dem Thema »Stadt, Land, Fluss - eine geografische Raterunde durchs Ländle« zu Gast.

Katholische Pfarrgem.

Exerzitien im Alltag

Engen. Die Katholische Pfarrgemeinde Engen lädt zu »Exerzitien im Alltag« ein. Dem biblischen Glauben ist es eigen, an den lebendigen Gott zu glauben. Gott ist lebendig, das bedeutet: Er ist ein handelnder, ein hörender und ein sprechender Gott. Die Teilnehmer werden sich mit vier Bildworten (Ich bin...) aus dem Johannes-evangelium beschäftigen.

Die Treffen dazu finden an den Freitagen 17./24. und 31. März sowie am 7. April, jeweils um 17.30 Uhr im Pfarrhaus, Eingang ehemaliges Pfarrbüro, statt. Um 18.30 Uhr ist Eucharistiefeier, thematisch verknüpft, mit anschließendem Austausch. Die Veranstaltungen enden gegen 20 Uhr. Begleitet werden die Exerzitien von Pfarrer Matthias Zimmermann und Rosemarie Braun. Anmeldung im Katholischen Pfarrbüro Engen, Tel. 94080.

Unser Jubilar

- Herr Arthur Bausch, Stetten, 75. Geburtstag am 5. März

„Du hast gesorgt, Du hast geschafft,
gar manchmal über Deine Kraft.
Nun ruhe sanft, Du edles Herz,
die Zeit wird lindern unsern Schmerz.“

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma, Schwester, Schwägerin und Tante.



Erika Bayer

geb. Amma
* 10.7.1930 † 27.2.2017

In tiefer Trauer
Friedbert Bayer mit Familie
sowie alle Anverwandten

Der Rosenkranz ist am Donnerstag, den 2.3.2017 um 18:00 Uhr in der Kirche in Zimmerholz.

Die Trauerfeier mit anschließender Beerdigung findet am Freitag, den 3.3.2017 um 14:00 Uhr in Zimmerholz statt. Das Seelenamt ist am Sonntag, den 12.3.2017 um 10:30 Uhr.

Beratungen + Bereitschaftsdienste

Apotheken-Wochenenddienst: Samstag, 4. März: Stadt-Apothek e Engen, Vorstadt 8, Engen, Telefon 07733/5257

Sonntag, 5. März: Apotheke Sauter, Ekkehardstraße 18, Singen, Telefon 07731/63035

Ärztlicher Bereitschaftsdienst: Ärztlicher Notfalldienst rund um die Uhr, Telefon 01805/19292-350

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst: Telefon 01803/222555-25

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst: Den tierärztlichen Notdienst erfahren Sie bei Ihrem Haustierarzt.

Tier-Ambulanz-Notruf: 0160/5187715, Tierrettung LV Südbaden, Lochgasse 3, 78315 Radolfzell, Tel. 07732/941164

Pflegestützpunkt-Altenhilfeberatung des Landkreises Konstanz, Amt für Gesundheit und Versorgung in 78315 Radolfzell, Sprechtag an jedem zweiten Mittwoch im Monat um 14 Uhr im Rathaus, Blaues Haus, Hauptstr. 13, 1. OG. Terminvereinbarung erbeten unter Tel. 07531/800-2626, Ansprechpartnerin: Pia Faller

Sozialstation Oberer Hegau St. Wolfgang e.V., Schillerstr. 10 a, Engen, Nachbarschaftshilfe + Dorfhelferinnen-Station, Tel. 07733/8300

AKA-Team, Schützenstr. 6, Engen, Pflegeberatung und Hilfen im Haushalt, Tel. 07733/6893

Ambulante Pflege »Katharina«, Schillerstraße 6, 78234 Engen, Tel. 07733/5035879

Mobiler Pflegedienst & Tagespflege Krüger, rund um die Uhr erreichbar, Hohenkräher Brühl 11, 78259 Mühlhausen, Tel. 07733/503420

Sozialpsychiatrischer Dienst der Arbeiterwohlfahrt, Sprechstunde für psychisch kranke Menschen und Angehörige nach Vereinbarung, Tel. 07731/958040

Diakonisches Werk des Evang. Kirchenbezirks Konstanz, Außenstelle Engen, Bei der Säge 8a, 78234 Engen Schwangeren- und Schwangeren-

schaftskonflikt-Beratung, Migrationsberatung. Telefonische Terminvereinbarungen: Montag bis Donnerstag von 9-12 Uhr unter 07731/86080 (Singen) Freitags von 8-11.30 Uhr unter 07733/6340 (Engen)

Psychologische Beratungsstelle des Landkreises Konstanz für Kinder, Jugendliche und Eltern, Sprechzeiten: Montag bis Donnerstag von 8 bis 12 Uhr, 14 bis 16 Uhr und Freitag von 8 bis 12 Uhr, Singen, Wehrdrstr. 7, Tel. 07531/800-3311

Caritasverband Singen-Hegau e.V., Schillerstr. 10 a, 78234 Engen, Tel. 07733/505241, Fax 07733/505235, Betreuungsverein als Ansprechpartner für gesetzliche Betreuungen, Vorsorgevollmachten und Betreuungsverfügungen und Caritassozialdienst, Beratung in sozialen Lebenslagen, offene Sprechstunde dienstags und mittwochs von 9-12 Uhr, sonst nach Vereinbarung, www.caritas-singen.de

Telefonseelsorge, Notrufnummer (kostenlos) 0800/1110111 und/oder 0800/1110222

Alzheimer-Beratung: Elfriede Maria Lenzen, Im Scheurenbohl 43, Engen, Tel. 07733/2309

Dementen-Betreuung, Sozialstation, Tel. 07733-8300

Hospizverein Singen u. Hegau e.V., Betreuung schwerstkranker und sterbender Menschen, Hospizdienst, Tel. 07731/31138. Gesprächsangebot zu Hospiz- und Palliative Care-Fragen jeden Dienstag 12.30 bis 14.00 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung. An jedem ersten Montag Gesprächskreis für Trauernde, 18 bis 20 Uhr, Gambrinus 1, erstes OG, Singen.

Frauenhaus Engen, rund um die Uhr Tel. 07731/31244

Verbraucherzentrale Baden-Württ. Paulinenstr. 47, 70178 Stuttgart, Tel. 0711/669187, Fax: 669150

Bereitschaftsdienst der Stadtwerke Engen: In dringenden Notfällen Rufnummer 9480-40.

Glaubenskurs

Angebot der SE Randen-Tengen

Hegau. Die Katholische Seelsorgeeinheit am Randen-Tengen lädt Interessierte zu einem Glaubenskurs in der Fastenzeit ein. In den Glaubens-Impuls-Abenden entdecken die Teilnehmer neu, wie weit der christliche Glaube Antwort auf Fragen gibt wie zum Beispiel: Wer oder was gibt Halt in einer Zeit, in der die Unsicherheit immer mehr zunimmt und die Welt mehr und mehr aus den Fugen gerät? Der Glaubenskurs umfasst fünf Abende mit folgenden Themen: 9. März: Wer ist Jesus Christus?, 16. März: Wer ist ein Christ?, 23. März: Mit Gott per Du!, 30. März: Die Kraft des Heiligen

Geistes. 6. April: Der Stellenwert der Kirche. Die Treffen finden im Pfarrheim, Wannestraße 1 in Tengen-Watterdingen, statt. Beginn ist jeweils um 19.30 Uhr. Referent Silvio Spadin war 27 Jahre als Pfarrer im Gemeindedienst tätig. Seit 2009 führt er als freiberuflicher Seelsorger eine überkonfessionelle, individualpsychologische Lebens- und Eheberatungsstelle in Thayngen. Der erste Abend ist auch ein »Schnupper-Abend«, in dem man sich entscheiden kann, ob man an den weiteren Treffen teilnehmen möchte. Kontakt: Monika Messmer, Watterdingen, Tel. 07736/7373.

Kirchliche Nachrichten

Katholische Kirche

Samstag, 4. März:

Engen: 17.30 Uhr italienischer Rosenkranz in der Hauskapelle Sonnenuhr

Sonntag, 5. März:

Engen: 10.30 Uhr Hl. Messe für die Seelsorgeeinheit

Aach: 10.30 Uhr Hl. Messe

Ehingen: 10.30 Uhr Hl. Messe

Stetten: 9 Uhr Hl. Messe mit Bußfeier

Welschingen: 9 Uhr Hl. Messe, 17.30 Uhr Stille Anbetung

Kirchliche Nachrichten

Engen - Hauskommunion: Die nächste Hauskommunion wird morgen, Freitag, 3. März, gebracht.

Kath. Frauengemeinschaft Welschingen: Der diesjährige Weltgebetstag morgen, Freitag, 3. März, findet in Engen ab 16.30 Uhr im katholischen Gemeindezentrum statt. Um 19 Uhr beginnt der Gottesdienst. Wer Interesse an einem gemeinsamen Besuch des Weltgebetstags in Engen hat, meldet sich bitte zwecks der Bildung von Frauengemeinschaften rechtzeitig bei Andrea Kohler, Tel. 503665, Anita Disch, Tel. 6830, oder Beate Allweiler, Tel. 97396. Treffpunkt für die Abfahrt nach Engen ist um 16 Uhr am Kirchenparkplatz in Welschingen.

Kath. Frauengemeinschaft Mühlhausen: Am Weltgebetstag, morgen, Freitag, 3. März, findet um 19 Uhr in der Pfarrkirche Sankt Peter und Paul in Mühlhausen ein Gottesdienst statt. Dazu sind auch die Frauen aus Ehingen herzlich eingeladen. Anschließend feiern die Frauen im Saal des Pfarrer-Riesterer-Hauses weiter.

Aach: Dieses Jahr haben philippini-

sche Christinnen den Weltgebetstag mit ihren Liedern, Gebeten und Geschichten vorbereitet. Zu einem bunt gestalteten Gottesdienst, umrahmt vom ökumenischen Kirchenchor Aach, sind alle Männer, Frauen und Kinder herzlich morgen, Freitag, 3. März, um 19 Uhr in die Aacher Stadtkirche Sankt Nikolaus eingeladen. Im Anschluss treffen sich alle Gottesdienstteilnehmer im katholischen Gemeindezentrum zum geselligen Beisammensein bei philippinischen Spezialitäten.

Ökumenische Emmauskapelle (Autobahnkapelle)

Sonntag: 11 Uhr Katholische Eucharistiefeier mit dem katholischen Pfarrer Gebhard Reichert, musikalisch umrahmt von Franz Meister

Evangelische Kirche

Gottesdienst

Sonntag: 10 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Bek)

Gemeindetermine/Kreise

Außer den Hauskreisen finden die Kreise im evangelischen Gemeindehaus neben der Kirche statt. Wo sich die Hauskreise treffen, kann beim Evangelischen Pfarramt, Tel. 07733/8924, erfragt werden.

Montag: 18.45 Uhr Jugendkantorei, 20 Uhr Kantorei

Dienstag: ab 14 Uhr Kinderkantorei Jubilate

Neuapostolische Kirche

Mittwoch: 20 Uhr Gottesdienst

Sonntag: 9.30 Uhr Gottesdienst für Entschlafene und Sonntagsschule

Christliche Gemeinde

Sonntags: 10 Uhr Gottesdienst, Kindergottesdienst, Am Bahndamm 3, (www.cg-engen.de)

Blickpunkt Geschäftsleben



Im Januar fand in den Vereinigten Arabischen Emiraten in Dubai die »Arab Health« statt. Mit insgesamt über 3.000 Ausstellern aus 60 Ländern handelt es sich um eine der größten Fachmessen für Medizintechnik weltweit. Neben 400 Ausstellern aus Deutschland war die RISA GmbH aus Engen bereits zum zehnten Mal in Folge als Aussteller auf der Messe vertreten. Mit seinem breiten Sortiment an erstklassigen Instrumenten für chirurgische und orthopädische Einsatzbereiche und dank seiner über 30-jährigen Erfahrung hat sich das Unternehmen bereits erfolgreich am Weltmarkt etabliert. Anlässlich der diesjährigen Teilnehmerzahl von 50 Ausstellern aus Baden-Württemberg, darunter acht aus dem Landkreis Konstanz, stattete der Landrat des Landkreises Konstanz, Frank Hämmerle, zusammen mit Thorsten Leupold, Leiter der Stabsstelle Wirtschaftsförderung, diesen Ausstellern einen Besuch ab und konnte sich selbst ein Bild machen, welche Produkte aus dem Landkreis in der ganzen Welt vertreten sind.

Kommen Sie und stellen Sie Ihre Fragen!

Eintritt frei

Samstag, 04.03.2017 10.30 - 11 Uhr

Wie hilft mir Coaching, mein Leben zu verändern?

Ort: Physiopraxis Bentlage Breitestr. 14 78234 Engen

Coaching für Lebensfortschritt Ute Zillich www.ute-zillich.de

Fon: 07733 506231



Michael Zepf

Elektromeisterbetrieb

- Elektroinstallationen
- Antennen- und Fernsehtechnik
- KNX (EIB) Installationsbus
- Daten- und Netzwerktechnik
- Daten- und Netzwerktechnik

Engener Strasse 32 • 78250 Tengen / Watterdingen
Tel. 07736 / 7401 • Fax 07736 / 9249699

wir bilden aus!



Heizung
Bäder
Notdienst

KERSCHBAUMER

Schön, wenn's zuhause warm ist!
... und wenn Sie frieren, rufen Sie an,
wir sind für Sie da!



Engen Gerwigstr. 33 07733-505870 www.kerschbaumer.de

Sicherheit für Ihr Kind

- Konzentration
- Sicherheit
- Koordination
- Disziplin
- Gesundheit

• Karate ab 4 Jahren!

Tag der offenen Tür

Sonntag, 12. März 14-17 Uhr

Karate Engen
Bergstr. 32
78234 Engen



Karate Immendingen
Hornsteigstr. 8
78194 Immendingen Zimmern

nur heute

80 € sparen und einen Karate-Anzug geschenkt (bei Anmeldung)



www.karate-hegau.de | Tel. 07733-3644999

gesucht + gefunden

Zu verkaufen

Leichtgewicht- rollstuhl

inkl. Batteriebetrieb für Selbst- und Fremdbeförderung, 450,- €

Tel. 0152 / 27 37 44 39
0171 / 8 14 21 49

Zu verschenken

Ausziehbare Eckcouch

Tel. 0 77 33 / 88 45

Vermietungen

Exklusive, hochw. 4-Zi.-Whg.

100 m², 2 Balkone, zum 1.5. od. 1.6. in Engen zu verm. 900,- € KM inkl. Garage + NK
Zuschriften unter Chiffre 1767 an Info Kommunal Verlag

2 1/2-Zi.-Whg.

51 m², WC/Dusche, Keller, Stellplatz, in ruhigem 4-Fam.-Haus zu vermieten. Kaltmiete 330,- € zzgl. Nebenkosten, 2 MM Kautions
Zuschriften unter Chiffre 1766 an Info Kommunal Verlag

Tiermarkt

Kater Oskar vermisst

seit 13.2.17, grau getigert, weiße Brust und Pfoten, Langhaar, buschiger Schwanz, Halsband,
in Welschingen, Unterdorf
Tel. 0 77 33 / 99 68 00

Schwarze Katze vermisst

in Welschingen, Bundesstraße, seit Do., 23.2.
Wer kann helfen?
Tel. 0152 / 03 15 25 02

Anzeigenannahme:
Tel. 0 77 33 / 9 72 30
Fax 0 77 33 / 9 72 31
info-kommunal@t-online.de

jetzt



... gibt's
Markisen-Winterpreise

KELLHOFER
Sonnenschutz - Rollläden - Fenster
78224 Singen, Stockholzstr. 11
Tel. 0 77 31 / 79 95 30
e-mail: kellhofer@t-online.de
www.kellhofer.de

FLIESEN SAUTER

Fliesen, Platten, Mosaiken, Naturstein
Verlegung und Verkauf
Bäder komplett-Sanierung

Fliesenleger-Fachbetrieb
Willi Sauter
Turmstr. 11
78234 Engen-Welschingen
Tel. & Fax: 07733 / 6732

CUBISTAR Mittagstisch Karte

Tägl. 3-Gang-Menüs Vegetarisch/Vegan oder Fleisch/Fisch jew. mit Salat und Dessert
Mittagessen von 11:30 bis 14:30, ab 13:00 Schüler Angebot, ab 14:30 kleine Speisekarte

Do, 02.03. Paprika-Zucchini-Topf	Honig-Hähnchen mit Kartoffeln
Fr, 03.03. Spaghetti Arabiata	Spaghetti mit Lachs
Mo, 06.03. Käsespätzle	Rinderbraten an Thymianjus mit Spätzle
Di, 07.03. Gnocci mit Zitronensoße	Fleisch-Lasagne
Mi, 08.03. Bratkartoffel-Pfanne	gebratener Leberkäse mit Bratkartoffeln



Zusätzl. tägl. Auswahl vom Buffet

Frühstück
Ofenfrische Pizza, Flammkuchen
verschiedene Salate
hausgemachte Kuchen & Torten
Restaurant Cubistar, Robert-Bosch-
Straße 1 im CUBE Engen. Geöffnet:
Mo-Mi 9:00-16:00, Do-Fr 9:00-21:00
Kontakt: 0157/34963945

Wir suchen dringend
im Hegau

1-2-Familienhaus

für eine kl. Familie mit Kind
bis ca. 650.000,- €,
Finanz. gesichert.
Bitte rufen Sie uns an.

Heim + Haus Immobilien GmbH
0 77 31 - 9 82 60

Flohmarkt
Samstag, 04.03.2017
Engen

– Neue Stadthalle – 9-17 Uhr
Anmeldung erforderlich,
Münzer Veranstaltungen,
Tel. 0152 / 07 70 57 43

werosta & wolf

ihre elektriker im hegau

steinmauerweg 4 · 78234 engen
tel. 07733-978653 · fax 978654
wuwconsult@t-online.de

- klimatechnik
- elektrotechnik
- tv-sat-anlagen
- arbeitssicherheit
- elektroinstallationen
- photovoltaik-anlagen
- qualitätsmanagement
- elektro-Anlagenprüfung bgva3





» Winterinspektion.
Jetzt hat mein
SABO Zeit!«



brachat & schönle KG
» land- und gartentechnik «

Land- und Gartentechnik
Forst- und Kommunaltechnik
Reinigungstechnik und STIHL – Dienst

Gewerbestraße 20 - 78244 Gottmadingen
Tel: 07731 - 92 66 90 Mail: info@brachat-schoenle.de

Ihr Dienstleistungsbetrieb für...



Beton Bohr- und Schneideservice GmbH
Tel. 0041 76 340 54 99, bbs@shinternet.ch

• präzise • schnell • staubfrei

BETON

bohren
spalten
sägen
fräsen

KASTELL

MASSIVHAUS

Ein Unternehmen der Schwörer-Gruppe

ökologisch bauen

Gesundes Wohnen...

www.kastell.de

Innovationshaus



völlig individuell
seit über 30 Jahren
zufriedene Bauherren

Bau-Info-Tag in Veringenstadt

Sa. 04.03.2017
10.00 Uhr

Ihr Ansprechpartner:
Herr Roland Thurnherr
Tel. 07735/937580
Mobil 0172/1985224

- Gesundes Wohnen durch unsere diffusionsoffene ökologische Bauweise
- 3-fach Verglasung
- Thermokeller



KASTELL GmbH · 72519 Veringenstadt · Gunzenhofstr. 9 · Tel. 07577/309-0